

Blickpunkt Handwerk



Einladung zur
Jahreshaupt-
versammlung
auf Seite 5

28. Jahresüberblick des

**Handwerkervereins
Viechtach e. V.
gegr. 1899**



**autohaus
BILLER**
lohberg · viechtach
autohaus-biller.de



**Reparaturen sämtlicher Marken und Hersteller und natürlich auch,
wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei uns gekauft haben!**

Service nach ISO-Zertifizierung

- | | |
|--|--|
| - 3D Achsvermessung | - HU/AU Service mehrmals wöchentlich |
| - Karosserie- und Lackservice | - Klimaanlagen-Service |
| - Unfallinstandsetzung mit eigener
Lackiererei | - Reifenservice & Einlagerung |
| - Glasreparatur- & Austausch | - Inspektions- & Ölservice |
| - Jahreszeiten- & Sicherheitschecks | - Fahrzeug Tuning & Styling |
| - Nachrüst- & Umbau-Service z. B.
Nachrüstung von Anhängerkupplung,
Freisprecheinrichtung uvm. | - Leistungssteigerung in Form
von Chiptuning und Turboumbau |
| | - Scheibentönung uvm. |
| | - Sportwagenservice auch für
Porsche Modelle |

Autohaus Kurt Biller e. K.
Lamer Straße 19
93470 Lohberg
Tel.-Nr. 09943/708

Autohaus Kurt Biller GmbH & Co. KG
Hafnerhöhe 3
94234 Viechtach
Tel.-Nr. 09942/9402-0



Metzgerei
und
Gasthaus

„Zum Iglhaut“
Inhaber:
Familie Müller



Thema

Impressum	4
<u>Jahreshauptversammlung</u>	5
Geleittext	6
Vereinsjahr 2025	9
Regionales Handwerk	11
Terminvorankündigungen	12
<u>Gesellschaftstage</u>	13
Starkbierfest	15
Kulturfahrt	17
Haus des Handwerks	19

Seite

Handwerker „spread fun“	21
Jubilare	23
Festbesuche	25
Totengedenken	26
Max Pinzl — Deutscher Meister	28
Verein Handwerker „to make“	29
Tag des Handwerks	31
Handwerker „present“	33
Generalversammlung 2025	35
Ehrungen	36
Handwerker „are religious“	39
Städtische Veranstaltung	41
Handwerker „to support“	43
Satzung	44
Aufnahmeantrag	49
Schlussworte	51

◆ Informationsbroschüre ◆

Heft 28/2025

23.12.2025

Impressum

HERAUSGEBER:

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
Geschäftsstelle:
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de
Tel.: 0 99 42 / 67 05

REDAKTION:

Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25
Funk: 01 71 / 75 77 48 1
eMail: Alois@Pinzl.eu

WERBUNG:

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr.
1899
satzungsrechtlich gemeinnützig
anerkannt

DRUCK:

KDD-GmbH
Leopoldstr. 68
90439 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 610 958-0
Telefax: 09 11 / 616 020-0

HINWEIS:

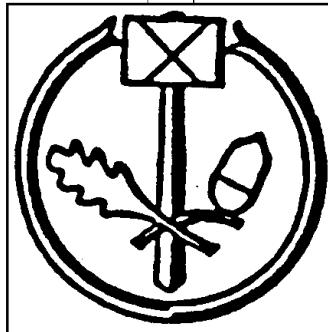
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wieder. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:

Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 6 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:

1 Ausgabe pro Kalenderjahr.



Vorstandsschaft

1. VORSITZENDER

Alois Pinzl
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25

STELLV. VORSITZENDER:

Martin Heimerl
Rattersberg 10
94234 Viechtach

KASSIER:

Horst Knötig
Jahnstr. 32
94234 Viechtach

SCHRIFTFÜHRER

Tom Schmelmer
Flurstr. 15
94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER/WEBMASTER:

Thomas Pinzl
Nußberger Str. 71
94234 Viechtach

VEREINAUSSCHUSS:

Erwin Schürzinger
Isabella Bauernfeind
Albert Bielmeier
Robert Pledl
Günther Klein
Renate Koller
Alexandra Asmussen
Franz Wittmann
Hans Mühlbauer
Josef Aichinger
Karl-Heinz Pledl

Fahnenjunker: Maximilian Pinzl

Taferlbua: Noah Schramm

Ehrenvorsitzender: Alois Pinzl

Einladung



Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 11. Januar 2026 im „**Blossersberger Keller**“ ein.
Beginn der Veranstaltung: 17⁰⁰ Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Ehrungen
7. Grußworte
8. Vorschau 2026
9. Anträge
10. Verschiedenes

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Anträge sind mind. zehn Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter zu richten.

**Beweise mit Deinem
Kommen die
Verbundenheit zum
Verein!!!**



Gleittext

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Handwerksvereins Viechtach,
liebe Kolleginnen und Kollegen,



als Metzgermeister weiß ich um die enorme Bedeutung, die das Handwerk für unsere Gesellschaft und Wirtschaft hat. In Bayern genießen wir eine lange Tradition des handwerklichen Könnens, die durch eine exzellente Ausbildung und die kontinuierliche Weitergabe von Wissen geprägt ist. Diese Tradition gilt es nicht nur zu bewahren, sondern auch kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die hohe Qualität der handwerklichen Ausbildung in Bayern stellt sicher, dass junge Menschen mit praxisorientierten Fertigkeiten und fundiertem Wissen ausgestattet werden. Gerade in einer Zeit, in der die Herausforderungen der Digitalisierung und des Fachkräftemangels zunehmen, ist es von entscheidender Bedeutung, in die Ausbildung zu investieren und junge Menschen für die vielfältigen Berufe im Handwerk zu begeistern.

Nur durch eine starke, zukunftsfähige Berufsbildung können wir den Fortbestand der Handwerkskunst und die Innovationskraft unserer Branche sichern. Dies können wir unter anderem durch herausragende Botschafter des Handwerks erreichen. Mit Max Pinzl, als Bundessieger im Schornsteinfegerhandwerk 2025, habt ihr einen solchen herausragenden Botschafter in euren Reihen! Darüber hinaus ist jedoch auch jeder Handwerker, der seine Zunft gewissenhaft pflegt, zu eben diesen Botschaftern zu zählen.

Ein Ort, der diese Verbindung von Tradition und Zukunft auf besondere Weise widerspiegelt, ist das „Haus des Handwerks“ in Viechtach. Dieses Museum mit seiner regionalen Bedeutung sorgt dafür, dass Handwerkskunst, historische Werkzeuge und die Erinnerung an alte Handwerke nicht in Vergessenheit geraten. Es ist ein lebendiges Zeugnis unserer Handwerkstradition und leistet einen wichtigen Beitrag dazu, das handwerkliche Erbe unserer Region zu bewahren und weiterzugeben.

In diesem Sinne appelliere ich an alle, die sich für das Handwerk engagieren, dieses Engagement weiterhin zu verfolgen und bedanke mich auch für ebendieses! Nur so können wir gewährleisten, dass das Handwerk auch in Zukunft als unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft und Wirtschaft weiterbesteht.

*Mit herzlichen Grüßen,
Ihr*

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Alois Rainer".

Alois Rainer, MdB

Gleittext

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Handwerkervereines Viechtach,

es ist kaum zu glauben, dass schon wieder ein Jahr vorbei ist und Sie die Ausgabe „Blickpunkt Handwerk“ für 2026 in den Händen halten. Sie können zurück schauen auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres und werden gleichzeitig über die Planungen für das neue Jahr informiert.



„Handwerk hat goldenen Boden“. Dieses Sprichwort gilt auch heute noch. Gut ausgebildete Fachkräfte sind in allen Bereichen gefragt, was zu guten Verdienstmöglichkeiten führt. Leider besteht nach wie vor ein Personalmangel in fast allen Handwerksberufen. Dass man es im Handwerk weit bringen kann, sogar zum Bundessieger, hat der Sohn Maximilian unseres äußerst rührigen 1. Vorsitzenden Alois Pinzl jun. im Kaminkehrer-Handwerk bewiesen. Ich darf ihm an dieser Stelle nochmal meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Selbstverständlich ist er auch ein sehr aktives Mitglied des Handwerkervereines.

In den kommenden Jahren stehen wir vor der Aufgabe, Traditionen behutsam zu bewahren, uns aber auch zugleich den neuen Technologien nicht zu verschließen. Das Sprichwort: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“ bedeutet, dass man sich an die aktuellen Entwicklungen und den Wandel anpassen muss, um nicht den Anschluss zu verlieren. Dass dies oft eine Gratwanderung ist und viele Herausforderungen mit sich bringt, kann man in Gesprächen mit Handwerkern heraushören. Auch teils überbordende Bürokratie macht vielen Betrieben zu schaffen und bringt eine zusätzliche Belastung.

Darum ist auch der Austausch untereinander sehr wichtig. Zahlreiche Veranstaltungen kennzeichneten das abgelaufene Vereinsjahr. Damit verbunden war ein gewaltiges Arbeits- und Zeitpensum. Der Handwerkerverein ist vielfältig aktiv, bietet ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt und prägt das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben unserer Stadt entscheidend mit. Dafür darf ich einen großen Dank und auch ein großes Lob an die Verantwortlichen richten, allen voran an den 1. Vorsitzenden Alois Pinzl jun. mit seiner großartigen Mannschaft im Rücken.

Danken darf ich auch unseren Handwerksbetrieben. Sie stellen Ausbildungsplätze zur Verfügung, sichern Arbeitsplätze und schaffen so die Grundlage für unsere Lebensqualität. Das Handwerk ist das Rückgrat unserer Region. Es schenkt uns verlässliche Qualität, fördert Innovation und verankert Werte wie Zuverlässigkeit, Präzision und Verantwortung vor Ort. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Handwerkerinnen und Handwerkern, die mit ihrer täglichen Arbeit unseren Alltag prägen. Ihr Wissen und Können verdient Anerkennung. Unsere Aufgabe ist es, lokale Betriebe und Unternehmen zu unterstützen, damit die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Viele Ereignisse weltweit, aber auch in der unmittelbaren Nachbarschaft, verunsichern uns, machen uns oft sogar Angst. Fast täglich hören und lesen wir Hiobsbotschaften in den verschiedensten Medien. Lassen Sie uns jetzt bewusst Zuversicht bewahren. Bleiben wir verantwortungsvoll, offen für Neues und fest verbunden in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Handwerk, Wirtschaft und Gesellschaft.

Für das Jahr 2026 wünsche ich allen Mitgliedern des Handwerkervereins und ihren Familien alles Gute, viel Glück, Gesundheit und den Betrieben gute Geschäfte.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Franz Wittmann".

Franz Wittmann
Erster Bürgermeister
der Stadt Viechtach



Schreinerarbeit prägt
Lebensräume.
**Individuelle
Wohnlösungen.**



Im richtigen Leben
zählen die wahren Werte.



Das Wohnzimmer:
damit das
Ambiente stimmt.



Die Küche:
Zentrum der
Kommunikation.



Das Badezimmer:
Oase des
Wohlfühlens.



Das Schlafzimmer:
Der Ruhepol.

Die Realisierung der individuellen Ideen und Wünsche benötigt einen qualifizierten und kompetenten Partner.

Die Schreiner bietet Lösungen, die Ihre Küche "gut aussehen" lassen und darüber hinaus sehr funktionell machen.

Schöne und praktische Gestaltungselemente für die Badezimmer-Einrichtung sind oberstes Gebot für eine Oase des Wohlfühlens und Entspannens.

Lassen sie sich vom Schreiner eine Leseecke oder einen begehbaren Schrank einbauen und Ihr Schlafzimmer bietet mehr als das Alltägliche.

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI · INNENAUSBAU · FUSSBÖDEN



Frühlingstraße 8
94234 Viechtach
Tel. 09942/9431-0

Fax 09942/9431-31
www.schreinerei-pledl.de
info@schreinerei-pledl.de

**SCHREINEREI
KARL-HEINZ PLEDL**

Jedes Stück ein Meisterstück.
Von Ihrem Innungsschreiner.

Vereinsjahr 2025

In vier Vorstandssitzungen (09. März, 20. Juni, 21. September und 23. Dezember) wurden die Abläufe des Vereinsjahres besprochen und wichtige Beschlüsse gefasst.

Anschaffungen und die Beteiligung an Veranstaltungen sind dabei zentrale Punkte.

Handwerkverein hat auch 2025 viel vor

Blick ins Jahresprogramm bei der jüngsten Vorstandssitzung im Haus des Handwerks



Handwerks", konnte Museums-
wart Horst Knöting im laufenden
Jahr einige Besuchergruppen will-
kommen heißen. Zusätzlich
kam er im Sommer circa 200
Gäste begrüßen. Das Museum
hatte an 30 Tagen geöffnet. Die
zahlreichen Stunden erfolgten eh-
renamtlich, aus diesem Grunde
verzichtet der Verein weiter auf
Eintritt. Der Verein informiert
ständig über alle Aktivitäten auf
der Internetseite [www.handwe-
kerverein-viechtach.de](http://www.handwe-
kerverein-viechtach.de), auch
über das beschlossene Jahrespro-
gramm 2025.

Sowohl die Damen als auch die
Herren halten im kommenden
Jahr jeweils zwölf Gesellschafts-
tag ab. Erster Gesellschaftstag der
Damen ist am 8. Januar beim
Griesbecker Thommy, während sich
die Herren am 9. Januar ebenfalls
beim Griesbecker Thommy treffen.
Generalversammlung mit Neu-

wahlen im Blossersberger Keller
ist am 12. Januar 2025. Am 2. April
wird das Museum „Haus des
Handwerks“ seine Pforten wieder
öffnen, bis zum 22. Oktober wird
es jeden Mittwoch vormittags den
beliebten Museumstreff geben.

Am 4. April werden die Hand-
werker wieder ein internes Stark-
bierfest mit Dreibeckchen“ organi-
siert. Der Verein beteiligt sich auch
an den städtischen Veran-
staltungen wie Maibaum-Aufstellen,
Blutgericht, Museumsnacht

und Ferienprogramm. Für Mai ist
eine Betriebsbesichtigung ange-
kündigt, in diesem Jahr möchte
man Kugel-Elekro- und Metall-
technik im Gewerbegebiet Reichs-
dorf besichtigen. Die Vatertags-
wanderung am 29. Mai führt im
kommen Jahr nach Kolfsburg.
Am 19. Juni gestaltet der Hand-
werkverein wieder den ersten
Frontleichtnachtsalat, zudem wird
man sich am Volkstrauertag am 16. November beteiligen.

Beim „Tag des Handwerks“
werden die Viechtacher Hand-
werker die weiterführenden Schu-
len mit Vorträgen zum Thema
„Handwerk – ein attraktiver Aus-
bildungsbereich“ unterstützen.
Wenn erforderlich, können die
Vorträge auch online durchge-
führt werden.

Im Sommer besucht man die
Festlichkeiten der benachbarten
Handwerkvereine Kollnburg,

Prackenbach und Sankt Englmar
sowie die Dorffeste Blossersberg,
Pirk und Schlattendorf und das
Volksfest und das Bürgerfest.

Im August findet wieder eine
Kulturfahrt mit der Kolpingfamilie
statt. Besucht werden soll das
Stück „Die Weber“ in Bad Kötz-
ting. Das Preischaufestival findet
am 24. Oktober im Gasthaus Son-
nenblick statt, der Fahrtag am 26.
Oktober im Gasthaus Iglhaut. Die
Weihnachtsfeier wurde auf den 4.
Dezember im Gasthaus Iglhaut
terminiert.

Im Anschluss stellte der 1. Vor-
sitzende die von ihm entworfene
27. Jahresausgabe der verein-
eigenen Zeitung „Blickpunkt
Handwerk“ vor. Es folgten weitere
Beschlüsse, die Anschaffungen,
Ehrungen und Aufnahmen (Karla
Nepp und Andreas Flöhr) be-
trafen.

- vvb

Starkbierfest feiert Neuauflage

Aus der Vorstands- und Ausschusssitzung des Handwerkvereins



Vatertagswanderung,
Spielstraße, Kulturfahrt

Viechtach. Über zahlreiche Ak-
tivitäten im ersten Quartal konnte
der Vorsitzende des Handwerk-
vereins Alois Pinzl in der 1. Vor-
standssitzung im Blossersberger
Keller berichten.

Knapp 20 Termine wurden seit
der letzten Vorstandssitzung im
Dezember wahrgenommen. Dazu
gehörte die Generalversammlung
mit Neuwahlen, in denen die be-
währte Vorstandsschaft im We-
sentlichen bestätigt wurde.
Außerdem fanden Vorbespre-
chungen für das bevorstehende 2.
Starkbierfest statt.

„Starke Bier, starke Rede und
starker Besuch“ stellte der Viecht-
acher Bürgerwaldboer im letzten
Jahr nach dem 1. Starkbierfest mit
„Handwerker-Dreibeckchen“ im
letzten Jahr. Aufgrund des großen
Erfolges wird es in diesem Jahr ein
Revival geben. Am Freitag, den
4. April, wird Starkbierredner Ed-
win Scheidbauer den Handwer-
kern im Gasthaus „Zum Peter“
wieder den Spiegel vorhalten.

Ab 2. April wird das „Haus des
Handwerks“ wieder jeden Mitt-
woch ab 10 Uhr bis 12.30 Uhr ge-
öffnet. Zeitgleich findet wieder
die bekannte und beliebte Mu-
seumstreff statt. Die Museums-
warte Horst Knöting und Albert

Bielmeier freuen sich auf die Gä-
ste. Auch die „virtuelle Museums-
führung“ steht wieder zur Verfü-
gung. Ebenfalls hat das Museum
am 13. April beim Verkaufsoffenen
Sonntag ab 13 Uhr seine Pforten
geöffnet.

Auch in diesem Jahr unterstüt-
zen die Handwerker am 30. April
das Maibaumauftreten, seit Mitte
April werden ihre Muskelkraft
für diese städtische Veranstaltung
zur Verfügung stellen.

Die Vatertagswanderung am
29. Mai geht diesmal zum Hohen-
steinsteinkasten, von da müssen die
Handwerker wieder zurück nach
Viechtach zum „Gleis 1“. Genau-
eres ist dann aus der Heimatzeit-
ung zu erfahren.

Vorbesprochen wurde der Auf-
bau des ersten Altars an Fron-
leichnam am 19. Juni. Wenn es die
Witterung zuläßt, sind die Hand-
werker wieder dabei. Selbstver-
ständlich unterstützen man auch in
diesem Jahr die Kinderspielstraße
beim Bürgerfest in Viechtach, so
Pinzl.

Vorab informierte der Vor-
sitzende, dass es in diesem Jahr wieder
eine Kulturfahrt geben wird.
Am Samstag, den 2. August, geht
es zu „Die Weber“ zur Freilicht-
bühne auf dem Ludeigberg in
Bad Kötzting. Vorher ist eine Ein-
kehr bei Lindner-Brau geplant.
Interessenten sollten sich anmelden
bei 1. Vorsitzendem Alois
Pinzl unter 09942/6705 und per
Mail unter Alois.Pinzl@web.de. - vvb

Handwerker bleiben umtriebig

Bei Vorstandssitzung bestätigt mit vielen Aktivitäten durchgeplante

Viechtach. Über zahlreiche Aktivitäten im ersten Quartal konnte
der Vorsitzende des Handwerk-
vereins Alois Pinzl in der 1. Vor-
standssitzung im Blossersberger
Keller berichten.

Mehrere neue nach-
gelagerte Quartalsprogramme für
die zweite Quartalsperiode
wurden beschlossen.

• Präsentationsabend am 28.

Oktober: Das 29. Präsentations-
abend findet im Gasthaus Kneissl
in Bad Kötzting statt. Zur
präsentation gäbe es wieder
einen kleinen Beitrag in
Form von Getränken.

• Feierabend-20. Jubiläum des
Handwerkvereins Viechtach

Am 29. Oktober wird es
zum 20. Jubiläum des
Handwerkvereins Viechtach
gefeiert. Die offizielle
Herrichtung und die
Gedenkfeier findet am
29. Oktober statt.

• Ausstellung am 13. Oktober

im Gasthaus Kneissl in

Bad Kötzting.

Auch in diesem Jahr wird es
wieder die „Vereinsfeier „Blickpunkt
Handwerk“ geben.

Alois Pinzl, Nach 27 Jahren
Vorstandssitzung am 20. Jun

2025 kündigte

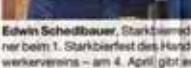
Pinzl die 20. Jahrestagsfeier an.

Reinhard Klemm, der
Vorstandsvorsitzende, über-

nahm die Funktion des
Vorstandsvorsitzenden.

• Foto: Handwerkverein Viechtach

- vvb



Edwin Scheidbauer, Starkbierredner
beim 1. Starkbierfest des Hand-
werkvereins am 4. April.

Handwerkverein öffnet ab 2. April wieder seine Pforten, zeitgleich findet immer mittwochs der Museumstreff statt. - Foto: Alois Pinzl



Auch der Besuch der Sommerwanderer des Handwerkvereins St. Englmar gehört für die Handwerker dazu.

Foto: Alois Pinzl

Aktiv ins dritte Quartal

Vorstandssitzung beim Handwerkverein

Viechtach. Über zahlreiche Ak-
tivitäten im zweiten Quartal kön-
nen die Vorstände des Handwerk-
vereins Alois Pinzl in der zweiten
Vorstandssitzung im Museum
„Haus des Handwerks“ berichten.

Ober Vorsitzender Edwin Scheidbauer
nahm die Vorsitzende der Kinder-
spielstraße und der Kulturfahrt
entgegen. Diese beiden werden
zur Vatertagswanderung am 29.

August eingeladen. Diese wird
zum 20. Jubiläum des Handwerk-
vereins Viechtach am 29. Oktober
gefeiert. Die offizielle Herrichtung
und die Gedenkfeier findet am
29. Oktober statt. Eine Kulturfahrt
wird geplant. Diese ist für beide
Vereine bestimmt. Die Kinder-
spielstraße wird dabei auf dem
Ludwigshügel stattfinden. - vvb

Mit den Dreibeckchen in Schätz-
endorf und Pirk, dem Heimat-
fest der Kolpingfamilie und dem
Volkfest und dem Festzelt am
Schwabenhügel am 27. August
ist eine Kulturfahrt nach Bad Kötz-
ting geplant. Am Samstag, 2. Augus-
tustag, findet die Vatertagswande-
rung statt. Im nächsten Jahr wird
es allerdings kein Starkbierfest ge-
ben, es sei denn es gibt einen
Bedenklosen. Danach wird es zu-
mindest zwei bis drei Jahre Pause
geben.

Seit April hat das „Haus des
Handwerks“ wieder jeden Mit-
woch ab 10 Uhr bis 12.30 Uhr ge-
öffnet. Zeitgleich findet der Mu-
seumstreff statt.

Nach zahlreichen kleinen Be-
schlüssen, die Anschaffungen, Or-
ganisations- und Aufnahmen (Carola

Heimel) betrifft, beratet die Vor-
stände das Budget für das Jahr
2025.

Der Verein unterstützt das Bürgerfest mit der Mit-
wirkung an der Kinderspielstraße.

Einige Beispiele aus dem Beschlussbuch:

- Horst Knöting wird betraut, dem Holzwurm im „Haus des Handwerks“ mit „harter Hand“ zu Leibe zu rücken.

- Der Verein organisiert erneut ein Starkbierfest mit Starkbierrede.

- Der Verein übernimmt bei Jubiläen, Meisterschaften und Vereinfesten folgende Auslagen: 2 Bier und 1 Essen für jedes Mitglied – am Ende des Jahres wird der Verein dafür über 2000 € ausgeben.

Der Verein unterstützt das Bürgerfest mit der Mit-
wirkung an der Kinderspielstraße.



Wir sind immer der richtige Ansprechpartner für Versicherung, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Ganz gleich ob es um Ihre persönliche Risikoabsicherung, Ihr individuelles Vorsorgekonzept oder die optimale Geldanlage geht - mit uns haben Sie immer einen kompetenten und zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Seit 1968 in dritter Generation für Sie da.

AXA Regionalvertretung Koller & Baur OHG
Penzgasse 15, 94234 Viechtach
Tel. 09942 / 905020 | servus@koller-baur.de
www.koller-baur.de



Regionales Handwerk

Ein Stück Handwerksgeschichte geht zu Ende

Die letzte Schneidermeisterin Viechtachs

Nach 99 Jahren in Familienhand: Eleonore Traimer schließt ihren Laden am Stadtplatz

Von Christoph Stahl

Viechtach. Der Duft von Stoff und Kreide liegt in der Luft. Der Tisch ist voll mit Fäden, einem alten Vorhang und Schnittmustern. An den Wänden hängen jahrzehntealte Diplome, Auszeichnungen und Meisterbriefe. Dazwischen: die Herrin des Hauses, Eleonore Traimer.

Ein Stück Handwerksgeschichte geht zu Ende: Die Schneidermeisterin schließt ihr Geschäft in Viechtach – nach 99 Jahren in Familienhand. Bis spätestens Ende des Sommers soll Schluss sein, denn die 73-Jährige tritt in den Ruhestand ein. Seit 48 Jahren widmet sie sich der Maßschneiderei und der Herrenausstattung, im Jahr 2000 übernahm sie das Geschäft von ihrem Vater Karl Traimer, der den Laden seit 1966 führte. Dessen Schwiegervater wiederum hatte ihn 1926 gegründet. Drei Generationen lang wurden hier Stoffe zugeschnitten, Nähne gesetzt und Knöpfe per Hand angeknüpft – doch nun endet die Ära.

Trotz moderner Technik sind viele Arbeitsabläufe in der Schneiderei heute noch die gleichen wie zu Zeiten ihres Großvaters: vom Entwurf über das Zuschneiden bis zum Nähen – das Prinzip bleibt. Doch der Fortschritt brachte Erleichterungen, wie Eleonore Traimer erzählt. Hochwertige Nähmaschinen beschleunigen die Arbeit. Dampfbügelanlagen sorgen für ein professionelles Finish. Dennoch hält sie an bewährten Traditionen fest, etwa dem handgenähten Knopfloch – für sie ein untrügliches Zeichen echter Maßkleidung.

Veränderungen in der Modewelt

Doch trotz der Qualität und Liebe zum Detail wird das Handwerk zunehmend verdrängt. „Als mein Vater seine Lehre begann, gab es in Viechtach noch mehrere Schneider. Heute bin ich die Letzte“, sagt sie nachdenklich. Die Konkurrenz von Fast-Fashion-Ketten und Online-Shops hat das Handwerk aus vielen Innenstädten verschwinden lassen. Maßkleidung ist heutzutage für viele ein Luxus, den sie sich nicht leisten oder den sie nicht zu schätzen wissen.

Auch die Nachfrage hat sich



Wehmütig, aber glücklich schließt Eleonore Traimer nach 99 Jahren ihr Familiengeschäft.

– Foto: Christoph Stahl

„Mit Kleidern und Blusen kann ich meine Kreativität viel besser ausleben.“

Eleonore Traimer
Schneidermeisterin

Geschäfts-Eröffnung!

Zur Jahrtausend-Wandlung am 11. Februar 1926 eröffnete mir Eleonore Traimer, geb. 18. 10. 1856, eine neue Kleider- und Herren-Maßgeschäft auf dem Markt unter Nr. 129 ein.

Herren-Maßgeschäft mit Kleiderhandlung

Eingerichtet habe. Es sind neue Methoden bzw. neue neuen Kosten auf den Markt eingeführt zu bringen. Diese neue und originelle Ausbildung ist einfacher und sicherer.

Meine Augen ist eingesetzt in Oberrohr, Riedheim, Rimbach, Tiefenbach, Weitersfelden, Wörndorf, Gernsdorf, Viechtach, in den umliegenden Orten, Städten und Gemeinden.

Die Zeitungserwerbung aus dem Jahr 1926 zur Eröffnung des Ladens.

gewandelt. Während früher vor allem neue Kleidungsstücke nach Maß gefertigt wurden, kommen heute überwiegend Kunden, die Änderungen an industriell gefertigter Ware wünschen. „Früher haben die Menschen ihre Kleidung noch geschäztzt und gepflegt. Heute ist Mode oft Wegwerfware“, bedauert sie.

Nicht nur das Handwerk selbst, auch die Materialien haben sich stark verändert. „Früher hat man Rosshaar zur Stabilisierung von Jacken verwendet, heute ist das fast verschwunden“, erklärt Traimer. Stattdessen dominieren leichtere Stoffe, Mischgewebe und synthetische Materialien die Modewelt. Das

hat auch Einfluss auf die Arbeit der Schneider. „Synthetik ist zwar pflegeleichter, aber längst nicht so angenehm zu tragen wie Naturstoffe“, findet sie.

Trotz der technischen Möglichkeiten, Entwürfe am Computer zu erstellen, bleibt sie ihren alten Gewohnheiten treu: „Ich zeichne lieber mit der Hand – da habe ich jedes Detail besser im Blick.“ Die Maßanfertigungen ihrer Werkstatt zeichnen sich durch Präzision und Individualität aus. Viele ihrer Kunden schätzen diesen persönlichen Touch, den man in der Massenproduktion vergeblich sucht.

Im Gegensatz zu ihren Vorfahren, die Herrenschneider

waren, entschied sich Eleonore Traimer für die Damenschneiderei. „Hosen, Jacken – immer das Gleiche“, sagt sie und lacht. „Mit Kleidern und Blusen kann ich meine Kreativität viel besser ausleben.“ Sie liebt es, mit Stoffen zu experimentieren, Schnitte zu verfeinern und einzigartige Stücke zu kreieren.

Ein Kleid wie Blütenblätter

Besonders ein Werk bleibt ihr unvergessen: das Hochzeitskleid ihrer Schwägerin. „Ich habe eine Blüte nachgebildet. Vom Rock bis zu den Ärmeln

waren alle Teile wie Blütenblätter geformt, bestickt und arrangiert“, erinnert sie sich mit leuchtenden Augen. Wie viele Arbeitsstunden sie investierte, kann sie nicht mehr sagen. „Es müssen aber sehr viele gewesen sein.“

Trotz ihrer Leidenschaft sieht Traimer mit Sorge auf die Zukunft des Handwerks. Auch die Ausbildung leidet: Es gibt kaum noch Lehrstellen, und immer weniger junge Menschen ergreifen den Beruf. In ihrer langen Laufbahn bildete sie sechs Lehrlinge aus – doch einen Nachfolger für ihr Geschäft hat sie bislang nicht gefunden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickt die Viechtacherin dem Ruhestand entgegen. Geboren wurde sie übrigens genau in dem Haus, in dem sie ihr Geschäft führt. „Jetzt habe ich endlich Zeit“, sagt sie. Denn obwohl sich über die Jahre eine kleine Privatbibliothek angesammelt hat, kam sie kaum zum Lesen. „Das wird sich jetzt ändern.“ Den Rest ihrer Zeit will sie in ihren Ruhepol, den Garten, investieren. Ein beinahe 100 Jahre altes Kapitel voller Tradition und Geschichte in Viechtach schließt sich; sowohl für die Stadt als auch die Schneiderin selbst.

Terminvorankündigungen 2026:

Vatertagswanderung
Fronleichnam
Preisschafkopfen
Volkstrauertag

14. Mai
04. Juni
30. Oktober
15. Nov.

Weitere Termine:

Jahreshauptversammlung 2027 10.01.2027

In Planung:
Besichtigungen:
Betrieb

Mai 2026

Kulturfahrt:
„Don Quijote“

August 2026

Jahrtag

25.10.2026



Wir bitten, für etwaige Termine die Presseberichte und Vereinsnachrichten im VBB zu beachten.

Gesellschaftstage-Damen ♀

Seit 19 Jahren — die Damen-Gesellschaftstage organisiert von Manuela Pinzl.



07. Januar
04. Februar
04. März
01. April
06. Mai
03. Juni
01. Juli
03. September (Do)
07. Oktober
04. November
03. Dezember

Griesbeck beim Tommy
Asien Haus, Chinese
Blossersberger Keller
Griesbeck beim Tommy
Schützenhaus
mille gradi
Landhotel Schnitzmühle
Mulberry-Ranch
Blossersberger Keller
mille gradi
Iglhaut

Viechtach
Viechtach
Viechtach
Viechtach
Viechtach
Viechtach
Viechtach
Schlatzendorf
Prackenbach
Viechtach
Viechtach
Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 18:00 Uhr — gerne auch später!

Gesellschaftstage-Herren ♂

Seit der Gründerzeit gibt es die sogenannte „Wanderung“
- heute Gesellschaftstag



Im Blossersberger Keller
- einer von zwölf
Gesellschaftstagen

12 Gesellschaftstage 2026, in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

08. Januar	Griesbeck Tommy	Viechtach
05. Februar	mille gradi	Viechtach
05. März	Schützenhaus	Viechtach
02. April	Gleis 1	Viechtach
07. Mai	Kreuzberg	Viechtach
04. Juni (Fronleichnam 11:00)	Cafe Hinkofer, Stadtplatz	Viechtach
02. Juli	Gasthof Gierl	Geiersthal
06. August	Kolmer Waldfrieden	Viechtach
03. September	Landhotel Schnitzmühle	Schlattendorf
01. Oktober	Blossersberger Keller	Viechtach
05. November	Erwin Schürzinger	Schlattendorf
03. Dezember (18:00 Uhr)	Iglhaut	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr — für besonders Fleißige natürlich auch später!

Die Vorstandschaft bittet, diese traditionellen Veranstaltungen, die so sehr von Außenstehenden anerkannt werden, mit einer regen Beteiligung zu unterstützen.

Bielmeier

... wir verstehen was von Wärme!

HEIZT EFFIZIENT UND
UMWELTFREUNDLICH MIT UNSEREN
INNOVATIVEN LÖSUNGEN.



Viechtach ⚡ www.bielmeier-heizung.de



KOMPETENT &
ZUVERLÄSSIG.

KFZ-SERVICE
OSWALD

Nußbergerstraße 1A
94234 Viechtach

+49 9942 1234

kfzservice-oswald@t-online.de

KFZSERVICE-OSWALD.DE





**GEMEINSAM
STARK**

WWW.FS-CHANGE.DE

FS CHANGE

VOLL- & TEILFOLIERUNG
BESCHRIFTUNGEN
TEXTILIEN
PRINTPRODUKTE



INFO@FS-CHANGE.DE / 09965-475990 / 94234 VIECHTACH

12. Kulturfahrt

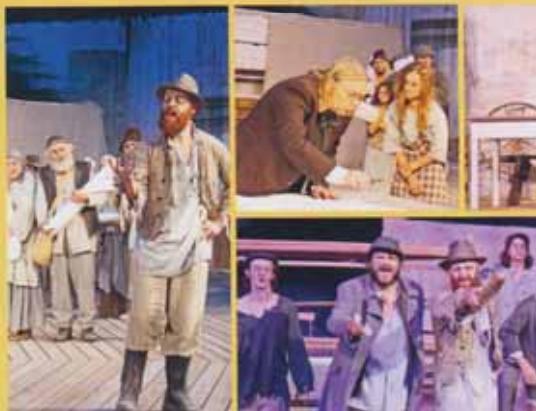
DIE WEBER

Ein klassisches Sozialdrama mit hochaktueller Stoff

Gerhart Hauptmann (1862-1946) behandelt in seinem Werk den historischen Weberaufstand in Schlesien 1844. Aufgrund seiner Sprengkraft wurde das Stück bereits bei Erscheinen mit einem Aufführungsverbot belegt. Denn Hauptmann schildert in fünf Akten mit großer Authentizität die prekäre Situation der ausgebeuteten Weber, die sich zunächst einzeln und zaghaft, dann als immer größer werdende Gruppe gegen ihre Unterdrücker wehren.

Er beschreibt die ungeheure Not, das Elend und die große Verzweiflung der Weberschaft, die schließlich zur Revolte und zum Aufstand gegen die Fabrikanten führt: Ein hungerleidender Weberjunge bricht zusammen, zwei junge Weber wiegeln die anderen auf, es kommt zu Protesten vor der Villa des Fabrikanten Dreißiger. Die Situation eskaliert.

Trotz seiner historischen Vorlage hat der Stoff leider nicht an Aktualität eingebüßt. Armut, Ausbeutung und Lohndrückerei gehören längst nicht der Vergangenheit an.



Auch in diesem Jahr (zum zwölften Mal) gab es eine Kulturfahrt. Zusammen mit der Kolpingfamilie organisierte der Handwerkerverein eine Fahrt nach Bad Kötzting zu den Waldfestspielen „Die Weber“.

Leider musste die gemeinsame Fahrt witterungsbedingt abgesagt werden.

Die Karten wurden teilweise rückertattet, viele Kulturfreunde besuchten allerdings einen der folgenden Ersatztermine.



„Die Weber“: Fahrt zu den Waldfestspielen

Viechtach. Auch in diesem Jahr organisiert der Handwerkerverein gemeinsam mit der Kolpingfamilie Viechtach eine Theaterfahrt. In diesem Jahr geht es zu den Waldfestspielen nach Bad Kötzting zum Stück „Die Weber“. Die gemeinsame Busfahrt mit anschließender geplanter Stadtführung und Einkehr beirn Lindner findet statt am Samstag 2. August und kostet je Teilnehmer zirka 40 Euro. Anmeldungen (gerne auch Nichtmitglieder) beim Vorsitzenden Alois Pinzl unter 09942/6705 oder per Mail an alois@pinzl.eu oder per WhatsApp an 0171/7577481.

2012 Das Haus der Bernarda

2013 Die Geierwally

2014 Schinderhannes

2015 Ein Sommernachtstraum

2016 Brandner Kaspar

2017 Drachenstich

2018 Wildernde Umständ

2019 Der Weiberstreik

2022 Trenck der Pandur

2023 Da Asch'nmo

2024 Agnes Bernauer Festspiele

2025 Die Weber



Benjamin u. Herbert Striegan OHG
Mönchshofstraße 46 · 94234 Viechtach
Telefon 09942/94430 · Beratung 09942/2121
Telefax 09942/6144
bestellservice@moenchshof-apotheke.de
www.moenchshof-apotheke.de



Haus des Handwerks

Im Jahre 2003 wurde das „alte FFW-Haus“ am Stadtplatz angekauft. Die Einweihung des modernisierten Gebäudes fand 2006 statt. Seit 24. Juli 2010 hat das Haus des Handwerks als regionales Museum geöffnet.

So konnte Museumswart Horst Knötig in diesem Jahr ca. **250** Interessierte **Gäste** und zahlreiche Besuchergruppen begrüßen. Unser Verein hat das Glück, dass Horst Knötig und Albert Bielmeier sich die Zeit nehmen und in der Sommerzeit das „Haus des Handwerks“ an festen Öffnungszeiten aufsperren und durch das Museum führen. So war es in diesem Jahr wieder an **29 Tagen geöffnet – Danke Horst und Duberl!**

Besonderer Dank gilt auch **Gudrun Knötig**, die mit Reinigungsarbeiten immer für die nötige Sauberkeit und Ordnung im Haus sorgt.



Danke!

Besonders gut etabliert hat sich der Museumsstreff am Mittwochvormittag, zu dem nicht großartig eingeladen werden muss.

Handwerker, Rentner und Interessierte treffen sich zu einem gemütlichen „Ratsch“ – einfach schee!





aschenbrenner®

REISEN.ERLEBEN

Ihr Partner für:

- ✓ Busreisen mit unseren Komfortbussen
- ✓ Flugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- ✓ Ferienwohnungen und Hotelreservierungen
- ✓ Eintrittskarten für viele Veranstaltungen
- ✓ Reiseversicherungen
- ✓ Mietwagen

Gerne organisieren wir für Sie

- Betriebsausflüge • Vereinsausflüge
 - Schulfahrten • Studienfahrten
- mit Unterkunft und Programm wie Führungen, Hüttenabende, Weinproben etc.



Aschenbrenner Bus Touristik GmbH | Hafnerhöhe 23, 94234 Viechtach | Telefon 09942 | 94 46 10 | www.aschenbrenner.de



**Kfz-Meister-Fachbetrieb
Stefan Amberger**

Krumwiesenweg 4a
94234 Viechtach

Internet: www.autofit.de
E-Mail: info@autoservice-amberger.de

Telefon 0 99 42 / 80 85 80
Telefax 0 99 42 / 80 85 81

Handwerker "spread fun"

Die 24. Vatertagswanderung fiel dem schlechten Wetter zum Opfer. Trotzdem traf sich der „Harte Kern“ der Wanderer im „Gasthaus Höllensteinhause“, welches im Jahre 2025 neu eröffnete.

Vatertagswanderung des Handwerkervereins

Viechtach. Auch in diesem Jahr organisiert der Handwerkerverein Viechtach eine Vatertagswanderung an Christi Himmelfahrt. Treffpunkt ist am Donnerstag, 29. Mai, um 9 Uhr beim Parkplatz des Jugendtreffs am Bahnhof. Von da aus wandern alle über Ruhmannsdorf zum Höllensteinsee. Nach der Einkehr im Höllensteinhaus (Ankunft zirka 12 Uhr) wird wieder zurück nach Viechtach marschiert. Nachmittags treffen sich die Handwerker dann im „Gleis 1“ am Bahnhof. Selbstverständlich sind wieder Väter, Familien und alle Wanderfreunde herzlich willkommen. Alle Wanderer erhalten eine Maß Bier. Bei schlechtem Wetter entfällt die Wanderung und der Treffpunkt ist um zirka 12 Uhr im Höllensteinhaus. – vbb



Stieglbauer gewinnt Traditionsturnier

Abend der Handwerker lockte 32 Teilnehmer

Viechtach. „Spuin – is recht“, diesen Satz hörte man am vergangenen Freitag immer wieder im Gasthaus Sonnenblick in Schlatzendorf. Der Handwerkerverein Viechtach hatte alle Kartenspiel-Freunde zum 29. Preisschafkopf-Abend eingeladen.

Auch in diesem Jahr organisierte der Traditionsverein unter der Regie von Vorstand Alois Pinzl ein „Schafkopfrennen“. Mittlerweile finden im Stadtgebiet wieder mehrere Preisschafkopf-Abende statt. Pinzl organisiert das Traditionsspiel auch bei der Dorfgemeinschaft (nächster Termin: 7. November) und bei der CSU. Auch bei der Stadtmeisterschaft am Volksfest hatte Pinzl den Hut auf. Zu Beginn des Turniers erzählte Pinzl, dass im Jahre 1961 noch sechs DM Vergnügungssteuer an die Gemeinde entrichtet werden mussten, wenn ein Preisschafkopf durchgeführt wurde.

Gespielt wurde am Freitag der Ur-Schafkopf mit der langen Karte, bei dem der so genannte „alte“ (Eichelober) „muss“, wenn kein Spiel angesagt wird. Sau-Spiele, Solos und Wenzeln waren zulässig. Farb-Wenzeln gab es nicht und selbstverständlich auch keine „laufenden Ober“. Geschrieben wurden die 60 Spiele im Modus „Plus-Minus“. Darauf wollen die Handwerker auch künftig festhalten.

So „zockten“ auf acht Tischen 32 Spieler um den Gewinn der



Glücklicher Organisator, glücklicher Gewinner: Handwerkervorstand Alois Pinzl mit Sieger Andreas Stieglbauer. – Foto: Franz Hermann

Zum 29. Preisschafkopfen kamen 32 Spieler, die auf 8 Tischen um die „Schweinspreise“ zockten

Startgeld: 12,00 €

Sieger: Andreas Stieglbauer
2. Platz: Franziska Held
3. Platz: Martin Goham

Patzer: Sonja Marchl

PERSON DES TAGES



Andreas Stieglbauer war bester Schafkopfer des Abends beim Turnier, das vom Viechtacher Handwerkerverein am Freitag ausgerichtet

wurde. Insgesamt waren 32 Teilnehmer am Start. – Seite 30 / F.: Franz Hermann

dürfen. Dieses anspruchsvolle Spiel bringt alleine 24 Punkte.

Weniger Glück hatte Sonja Marchl: Mit satten 35 Minuspunkten erhielt sie den „Patzerpreis“ in Form einer Schwarzwurst mit einem Packerl Karten zum Üben.

Die Spielleitung und Organisation übernahm Vorstand Alois Pinzl, unterstützt von Erwin Schürzinger. Der Vorstand bedankte sich bei allen Mitspielern für ihr Kommen sowie bei allen, die das Preisschafkopfen wieder zum Erfolg werden ließen. – vbb



Isabella Bauernfeind

Mussinanstr. 4 - 94234 Viechtach - Tel.: 0 99 42 / 24 32



Wir wünschen ein erfolgreiches

Hinkofer

Jahr 2026!

Café-Konditorei | Bar | Catering | Events

Ringstraße 7 Viechtach | Tel.: 09942 8812

Jubilare



GEBURTSTAGE 2025

09. Januar

Josef Brem

75 Jahre

11. Januar

Helmut Pinzl

70 Jahre

15. Januar

Manfred Kunze

85 Jahre

10. Februar

Josef Högerl

90 Jahre

20. Februar

Hans Sirtl

80 Jahre

08. März

Josef Miethaner

75 Jahre

08. März

Herbert Striegan

75 Jahre

14. März

Archimede Bonatesta

75 Jahre

26. März

Ludwig Fischer

85 Jahre

29. März

Alois Amberger

75 Jahre

26. Mai

Rupert Koller

75 Jahre

06. Juni

Heinz Schmelmer

80 Jahre

08. Juni

Ernst-Martin Kittelmann

75 Jahre

23. Juni

Rudolf Hetzenegger

70 Jahre

01. Juli

Ludwig Hauner

75 Jahre

11. Juli

Anton Schmelmer

75 Jahre

13. Juli

Alois Pinzl

80 Jahre

21. Juli

Josef Probst

85 Jahre

09. August

Josef Tremmel

70 Jahre

27. September

Erich Fischl

70 Jahre

09. Oktober

Max Meidinger

75 Jahre

01. November

Fritz Gotthardt

75 Jahre

21. November

Alfons Gierlinger

75 Jahre

04. Dezember

Karl Bielmeier

80 Jahre

17. Dezember

Ludwig Schötz

70 Jahre



Archimede Bonatesta



Erich Fischl



Rupert Koller



Malerbetrieb C. Brem

Nußberger Str. 35 - 94234 Viechtach - Tel.: 0 99 42 / 90 49 41

Ausführung von Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art:

Fassadensanierung

Vollwärmeschutz

Innen- und Außenanstriche

Lackierarbeiten

Tapezierarbeiten

Malertechniken (Spachtel- und Lasurtechniken)

Akustikbau

Bodenbeschichtungen

Bodenverlegungen aller Art

Eigener Gerüstbau mit Verleih

Verleih von Teppichbodenreinigungsgerät (Extraktionssauger inklusive Reinigungsmittel)

Verleih von Flex Schleifgiraffe mit Staubsauger

Verleih von Bautrockner

**Verkauf von Materialien und Werkzeugen für
Maler- und Bodenlegearbeiten aller Art.**

**Ausstellungsräume zur Besichtigung nach vorheriger Absprache
(Deckenkonstruktionen/Wand- und Deckengestaltung/Bodenbeläge
verschiedenster Art).**

Festbesuche

Die Handwerker als einer der ältesten Traditionsvereine der Stadt beteiligten sich selbstverständlich an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen. Die Teilnahmen werden i. d. R. unter Vereinsnachrichten in der PNP bekannt gegeben.

Der Verein besuchte in 2025 insgesamt neun Feste beim:

- 01.05. HwV Prackenbach, Maibaum
- 21.06. HwV St. Englmar, Maibaum
- 28.06. FFW Schlatzendorf, 150 Jahre
- 20.07. FFW Pirka, Dorffest
- 20.07. HwV Kollnburg, Burgfest
- 03.08. HwV Kollnburg, Heimatfest
- 09.10. Einzug, Volksfest
- 13.10. Tag der Vereine, Volksfest



Prackenbach



St. Englmar



Heimatfest Kollnburg



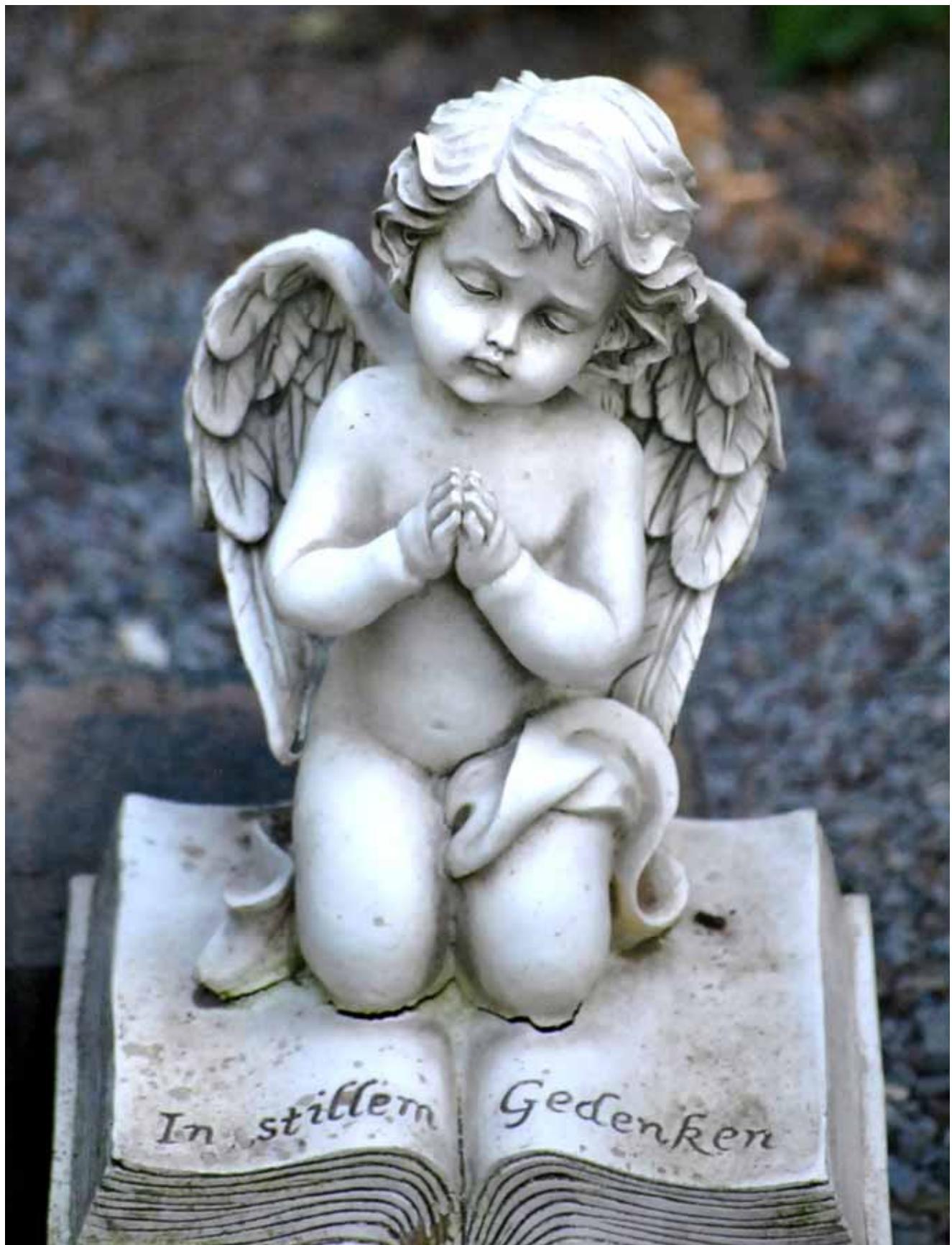
150 Jahre
FFW Schlatzendorf



Dorffest FFW Pirka



Auf allen Festen
marschierten unser
Fahnenjunker Max
und unser
„Taferl-Bua“ Noah
voraus.



Totengedenken

“O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.”

	Vereinsjahre	Name	Datum
	66	Helmut Förster	* 30. März 1931 + 24. Januar 2025
	29	Reinwald Wühr	* 04. März 1949 + 20. Februar 2025
	45	Hans Schmid	* 11. Juli 1950 + 16. Juni 2025
	48	Peter Larisch	* 29. September 1944 + 24. November 2025
	45	Manfred Kunze	* 15. Januar 1940 + 09. Dezember 2025





Maximilian Pinzl in seinem Element. Anfang November tritt der Kaminkehrergeselle beim Bundeswettbewerb in Berlin an.

Foto: Nicole Ernst/Alois Pinzl (2)

Bald Bundessieger?

Der Kaminkehrergeselle Maximilian Pinzl aus Viechtach liebt seinen Beruf und heimst einen Erfolg nach dem anderen ein. Jetzt tritt er beim Bundeswettbewerb in Berlin an.

Von Nicole Ernst

Traumnote 1,0 beim Berufsschulabschluss im Januar, 1,25 bei der Gesellenprüfung, dann „Deutscher Meister im Handwerk“ auf Kammerebene und seit Anfang Oktober auch noch „Deutscher Meister im Handwerk“ auf Landesebene – der Kaminkehrergeselle Maximilian Pinzl aus Viechtach ist auf Erfolgskurs. Und Anfang November wartet bereits die nächste Herausforderung auf den jungen Mann. Als Landessieger darf er Bayern beim Bundeswettbewerb in Berlin vertreten.

Wie schaut es da mit der Nervosität aus? „Auf Kammerebene und auf Landesebene ging es eigentlich. Ein wenig aufgeregert war ich, aber nicht so stark. Aber Berlin, das ist natürlich nochmal was anderes“, sagt Maximilian beim Gespräch mit unserer Redaktion und lächelt. In seinem schwarzen Anzug sitzt er mit seinen Eltern Manuela und Alois Pinzl an einem großen Holztisch im Esszimmer. Das weiße Halstuch sitzt, die goldenen Knöpfe glänzen, der Zylinder liegt auf der Bank des Kachelofens.

Er wollte schon immer Kaminkehrer werden

Kaminkehrer – das sei schon immer sein Traumberuf gewesen. „Vor allem das Gwand hat mich als Kind fasziniert“, verrät er und schmunzelt. Die Eltern nicken. „Er wollte sich auch bei den Praktika in der Schule nichts anderes anschauen“, erzählt Mama Manuela. Papa Alois, Bezirkskaminkehrermeister und Landesberufsbildungswart für den Bereich Aus-, Fort- und Weiterbildung, freute sich, dass der Sohn in seine Fußstapfen treten wollte. Die Ausbildung hat Maximilian nach dem Realsschulabschluss dann auch bei ihm im Betrieb absolviert. „Das hat gut funktioniert“, so Alois Pinzl, „weil wir Berufliches und Privates zu 100 Prozent trennen.“ Wobei, der Vater überlegt kurz,



Schon als Bub ist Maximilian Pinzl vom Beruf des Kaminkehrers fasziniert.



Jetzt, gut zehn Jahre später, ist er stolz auf seine Erfolge.

Seit März besucht er die Meisterschule

Geschadet habe es ihm aber auch nicht, schließt Alois Pinzl nach. Und die Erfolge seines Sohnes geben ihm recht. „Als Vater und vor allem als Ausbilder bin ich sehr stolz auf ihn. Die Erfolge fallen ja auch auf den Betrieb zurück und ich hab hier einen Topmitarbeiter.“ Momentan ist Maximilian aller-

dinge eher selten bei der Arbeit dabei. Denn: Seit März besucht er die Meisterschule in München, in gut einem Jahr möchte er den Meister in der Tasche haben.

Auch Pläne für danach hat der 20-Jährige bereits. „Eine Zeit lang möchte ich noch hier arbeiten und dann möchte ich mich selbstständig machen mit einem eigenen Bezirk“, erzählt er. „Ja, lange wird er mir nicht erhalten bleiben“, bedauert Alois Pinzl.

Im Landkreis Regen werde Maximilian aber wohl keinen Bezirk übernehmen können. „Aber vielleicht in Landshut“, mutmaßt Pinzl. Maximilian macht das nichts aus. Um seine Pläne zu verwirklichen,

würde er auch von Viechtach weggehen. Sein Traumberuf ist es nach wie vor. „Die Faszination ist weiterhin ungebrochen“, bekräftigt er. „Besonders gefällt mir dieses Gefühl der Freiheit, wenn man auf ein Dach steigt, auf die Landschaft schaut“, gerät er regelrecht ins Schwärmen. Aber auch der Kontakt zu den Menschen, die abwechslungsreichen Aufgaben machen ihm Spaß. Heutzutage kehre ja ein Kaminkehrer nicht nur, sondern führe beispielsweise auch Energieberatungen durch, wirft sein Vater ein.

Unglaubliche Parallelen zwischen Vater und Sohn

Aber bevor Maximilian weitere Zukunftspläne schmiedet, steht der Wettkampf in Berlin von 3. bis 6. November an. „Wir sind auch dabei. Aber nur als Zuschauer“, so Alois Pinzl. „Wahrscheinlich ist er aufgeregter als der Bub“, so Manuela Pinzl und lächelt verschmitzt.

Maximilian gehört auf alle Fälle zu den Favoriten in Berlin, freut sich sein Vater. Aber ob es letztendlich der erste Platz wird? Alois Pinzl überlegt kurz, wiegt den Kopf, er hat da so seine eigenen Vorstellungen. Es gebe wahnsinnig viele Parallelen zwischen Maximilians Werdegang und seinem eigenen. Die gleichen Traumnoten beim Realsschulabschluss und beim Berufsschulabschluss. „Wie kopiert“, so der Bezirkskaminkehrermeister. Auch Kammer- und Landessieger war er damals. „Und das fast immer auf den Tag genau. Das gibt es eigentlich nicht, das ist unglaublich“, staunt er. Und auch beim Bundeswettbewerb trat Alois Pinzl vor 35 Jahren an und wurde dort Zweiter. „Damit darf ich mich Bundessieger nennen, da diesen Titel der Erst-, Zweit- und Drittplatzierte tragen darf“, erklärt er. Geht es also weiter mit den Parallelen zwischen Vater und Sohn, so könnte es mit Maximilian Pinzl bald wieder einen Bundessieger aus Bayern, aus Viechtach, geben.

Maximilian Pinzl wird Bundessieger

vom „Taferl-Buam“ zum Deutschen Meister

Seit 1951 werden Leistungswettbewerbe der Handwerksjugend in rund 100 Berufen ausgetragen. Dabei qualifizieren sich die Prüfungsbesten aus Niederbayern für den sogenannten Kammerentscheid. Hier setzte sich unser ehemaliger „Taferl-Bua“ Max durch und wurde in Deggendorf zum Kammermeister gekürt.

Als Kammermeister trat Max (Vorstandsmitglied und Fahnenjunker des Handwerkervereins) in Bayreuth zur Bayerischen Meisterschaft an, diesen Wettbewerb gewann der strebsame Viechtacher erneut.

Sein überragendes Fachwissen bestätigte Maximilian schließlich beim Bundeswettbewerb in Berlin. Er wurde 1. Bundessieger und damit Deutscher Meister der Kaminkehrer.

Bald Deutschlands bester Kaminkehrer?

Maximilian Pinzl tritt ab Montag beim Bundesentscheid im Berlin an - Preisverleihung am 5. Dezember

Von Daniel Albrecht

Viechtach. Er läuft nach Berlin, am Montag geht es los: Maximilian Pinzl von Viechtach (Oberpfalz) ist der Landessieger Bayerns beim Bundesentscheid der Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH) im Kaminkehrerhandwerk an - und will den Bundessieg in den Bayreider holen.

Deutschland. Bis zur Bundesfinale

Auf Landesebene hat es mit über 1000 geprüften Jugendlichen Platz gefunden. Jetzt steht der 19-jährige Kaminkehrer aus dem oberpfälzischen "Taferl-Buam" Maximilian Pinzl im Finale des praktischen "Profis". Mit Arbeitsproben im Bayreuer Seehaus Handwerkshandwerk können Kinder und Jugendliche beweisen, dass sie über die richtige Mischung aus Theorie und Praxis verfügen.

Die Kämpfer schlagen im Kabinett gegen. Max wusste nie, wieviel auf, was er werden wollte. „Kaminkehrer wie mein Papá“, legt sein Vater seine Arbeit und die Prüfung ab. „Ich habe mir vorgenommen, dass ich mich nicht mit dem schwierigen Kopftyp und der Zylinderfassade beschäftige.“ Ein alter Wald kam für den Bayreiter nie in Frage. „Alles muss auch nügendend anderes sein: Praktikum machen“, erinnert sich Vater Alexander. Und hier ist Maximilian regional: „Auktion einer Übungsausstellung für die Schule, hat er mir eine Bewertung geschrieben.“ Stattdessen: Big der Sohn nach der Realisation eines Kaminenbaus, eine Ausbildung, eine Lehre im Betrieb des Vaters und...
Eigentlich dachten die Ausbildung im Kaminkehrerhandwerk, die praktisch im Lehrbetrieb und theoretisch aus Be-

richt und Rechnungspräsentation und Ausführungsprotokoll, während die Prüfung durchgeführt wird. Die Übungsausstellung kann dabei helfen, der gleich am Montag nach vor dem Bundesentscheidssiegerkandidaten. Mehr Ballast empfiehlt, um gut zu machen und einen preiswerten Preis zu erhalten. Für diese Prüfung benötigt. Er brauchte viele Jahre bei seinem Wettbewerbs als Prüfer. Seitdem sei ihm nichts einfacher, als ein ausreichend qualifiziertes Team zu finden.

Jetzt die große Chance, den Vater zu überflügeln

Nach dem Abschluss seines Lehrs wurde Maximilian Pinzl im sechsten Lehrabschnitt zum Kaminkehrermeister ernannt. Er ist nicht mehr der Nachwuchs, doch seit dem Durchsetzen der nächsten Zeit nicht mehr. Schon im Mittelpunkt ist er mit der Meisterschaft beschäftigt. Die offizielle Verleihung findet am 5. Dezember statt. Ein weiterer herausragender Leistung in den vergangenen Jahren. Und das könnte er noch leisten. Mit dem Bundessieg, lautet es jetzt. Maximilian Pinzl ist derzeit der einzige Kaminkehrer aus dem Landkreis Regensburg, der die Prüfung bestanden hat. „Das ist ein großes Ausmaß, das sind keine leichtes Leichtgewicht“, erklärt der junge Handwerker, der neben dem Sieg freut. Der ist Sportler. Sport ist meine große Leidenschaft.

Das Ergebnis wird am Mittwoch, 3. November, im Münchner Hotel des Westens in der Kategorie „Technik und Betrieb“ präsentiert. Am Dienstag und Donnerstag folgen die praktischen Arbeitsprüfungen. Diese müssen zusammengefasst. Das Auto wird soll sein mit klasse, Druck

Das Bundeswettbewerb zur Deutschen Meisterschaft im Handwerk in Berlin (Bild: Maximilian Pinzl) (Foto: Daniel Albrecht)

In Konkurrenz mit sechs Top-Kaminkehrern

Die Landessiegerinnen und -sieger aus Ostbayern mit den Handwerkervereinern, HWK-Präsident Dr. Georg Haber (l.), Christian Kaiser, stellvertretender Bereichsleiter Berufsbildung bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (2.v.r.) und Franz Xaver Peterander, Präsident des Bayreuther Handwerkertages (r.).

Foto: Frank Wunderlich

Max Pinzl wurde
Bayerischer Meister



Viechtach. Die Würfel bei der Deutschen Meisterschaft, Landessieger Bayern, im Kaminkehrerhandwerk sind gefallen. Aus einem spannenden und fairen Wettkampf im oberpfälzischen Bayreuth ging der 19-jährige Viechtacher Max Pinzl (Mitte) als Bayerischer Meister der Handwerksjugend hervor. Es gratulierten Helmut Bauer (links), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oberfranken, und Heinz Neher vom Verein „Liberale Mitgliedsstand Bayern“. Max Pinzl verließ Niklas Nees (Unterfranken) und Djamel Stevenson (Schwaben) auf die Plätze 2 und 3. Nun geht's für den Viechtacher zur „Deutschen“ nach Berlin. Der 19-Jährige darf beim Bundeswettbewerb in Berlin, der von 3. bis 6. November stattfindet, als Landessieger den Freistaat Bayern vertreten. – vfb-P. Fiedl

PERSON DES TAGES



Maximilian Pinzl ist sich bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk sicher, dass er wieder zum Sieg kommt und das mit großem Erfolg. Sein Wettkampf im oberpfälzischen Bayreuth, der seit Montag in Berlin ausgetragen wurde, ist erst für den Freitag Bayreu an und endete nach Theorieprüfung und praktischen Arbeitsprüfungen auf dem 1. Platz, wie sein Vater Alexander Pinzl junior, stellvertretender Bereichsleiter Berufsbildung bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, bestätigte. Der 19-jährige ist der neue Deutschen Meister. Das ist meine große Leidenschaft.

Das Ergebnis wird am Mittwoch, 3. November, im Münchner Hotel des Westens in der Kategorie „Technik und Betrieb“ präsentiert. Am Dienstag und Donnerstag folgen die praktischen Arbeitsprüfungen. Diese müssen zusammengefasst. Das Auto wird soll sein mit klasse, Druck

Das sind Bayerns beste Handwerksgesellen

20 Siegerinnen und Sieger aus dem Bereich Niederbayern-Oberpfalz auch im Landesentscheid ganz vorne mit dabei



Die Landessiegerinnen und -sieger aus Ostbayern mit den Handwerkervereinern, HWK-Präsident Dr. Georg Haber (l.), Christian Kaiser, stellvertretender Bereichsleiter Berufsbildung bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz (2.v.r.) und Franz Xaver Peterander, Präsident des Bayreuther Handwerkertages (r.).

Foto: Frank Wunderlich

Bamberg/Passau. 100 Handwerksgesellen und -gesellen sind am Freitag in Bamberg bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH) auf Landesebene geehrt worden. Zwanzig Landessiegerinnen und Landessieger kommen aus Niederbayern und der Oberpfalz. Ein enormer Erfolg, zu dem Dr. Georg Haber, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, vor Ort herzlich gratulierte. „Sie haben als Kammermeister das ostbayrische Handwerk auch auf Bayernebene hervorragend repräsentiert und mit ihren handwerklichen Fähigkeiten auf ganzer Ebene überzeugt“, sagte er zu Bayerns besten Gesellinnen und Gesellen. Jetzt geht es ums Finale: Die Bundessieger werden am 5. Dezember gekürt.

Die Preisträger seien nicht nur überdurchschnittlich begabt, sondern auch überdurchschnittlich fleißig und engagiert gewesen. „Wir brauchen gute ausgebildete Nachwuchshandwerker, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Dieser Wettbewerb zeigt einmal mehr, wie

wertvoll unsere duale Ausbildung ist“, so Haber weiter.

Christian Kaiser, Vize-Bereichsleiter Berufsbildung bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, hob hervor, dass in diesem Jahr besonders viele Top-Gesellinnen und -Gesellen aus der Region kommen.

Die Deutsche Meisterschaft im Handwerk hat seit 1951 jährlich in rund 120 verschiedenen Berufen ausgetragen. Die Bewerber schicken dabei Arbeitsproben oder ihr Gesellenstück ein, die eine Kommission bewertet. Eine weitere Gruppe hat die Gesellen- oder Abschlussprüfung vor

einem überregionalen Prüfungsausschuss abgelegt und dort die beste Note erzielt. Zunächst werden die Kammer-Besten geehrt, dann die Landessieger.

Jetzt geht es ins Finale: Die Siegerehrung auf Bundesebene findet am 5. Dezember in Frankfurt am Main statt.

Das sind die Sieger aus Niederbayern und ihrer Ausbildungsbetriebe: **Bäcker:** Valerie Gerstner, Vilshofen (Bäckerei Steiner); **Konditorei/Geisenhausen:** **Fahrzeuggläckler:** Elena Artmann, Leibling (Autohaus Steinmetz und Steinbildhauer, Fr. Steinmetzarbeiten; Innen Höhn, Salzweg Staudt, Säumt Passau Domhantelhalle); **Technischer Produktdesigner:** Christian Zillmer, Aholing (Möll Automatisierung, Leibling); **Technischer Systemplaner:** Réka Kormányos, Pasing (DS Elektrotherm, Landshut); **Trockenbaumannter:** Alexander Bauer, Mitterkirchen (Krauß Schreinerei-Innenausbau, Mitterkirchen). – mgb

AUSGEZEICHNET

Brandl Hütte

Feiern, Genießen, Erleben – in unserer Hütte mit Herz



Öffnungszeiten Biergarten 2026

01. Mai – 31. Oktober

Samstag 11:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
ab 9:00 Uhr Frühshoppen (sonntags)

Gruppen ab 15 Personen bitte anmelden.



Veranstaltungen 2026

- | | |
|----------------|--|
| 01.05.26 | Eröffnung des Biergarten & Maibaum Aufstellen |
| 10.05.26 | Muttertagsessen
ab 11:30 Uhr |
| 14.05.26 | Vatertagsgrillen
ab 10:00 Uhr Weißwurst Frühstück |
| 22.08.26 | Weinfest
Beginn 17 Uhr |
| 18. & 19.09.26 | Super Soccer Challenge
Für Vereine Voranmeldung notwendig |
| 20.09.26 | Oktoberfest
„D'Bierglasgucker“ |
| 28. & 29.11.26 | Hüttenweihnacht |
| 31.12.26 | Silvester Hütten Party
Voranmeldung notwendig |

Vermietung/ Verleih von Hütte, Lokal und Hüpfburg

Neunußberg 20
94234 Viechtach

Tel.: 0175 8185670
info@nussberger-hof.de

Handwerker "to make"

Die Handwerker als einer der ältesten Traditionsviere der Stadt beteiligten sich selbstverständlich an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen. Die Teilnahmen werden i. d. R. unter Vereinsnachrichten in der PNP bekannt gegeben.

Beim Dartturnier des DC Waidler Power belegte unsere Mannschaft mit den Werfern:

Horst Knötig
Klaus Knötig
Alois Pinzl

den 1. Platz

<u>Siegerliste (High – Score Mannschaft)</u>		
(10.08.2015)		
<u>Rang</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>Punkte</u>
1.	„Handwerkverein Viechtach“ (Köttig Horst 679, König Klaus 773, Pinzl Alois 623)	2.066
2.	FFW Schlatzendorf IV (Pinzl Matthias 598, Pinzl Stefan 528732, Oberberger Thomas 593)	1.833
3.	„DE 6 Lustigen 5“ (Pinzl Stefan 431, Oberberger Thomas 624, Mühlbauer Anton 591)	1.646
4.	ESV Schlatzendorf I (Söhl Florian 479, Hainert Werner 652, Sigm Lex 582)	1.633
5.	FFW Schlatzendorf I (Vogl Bastian 399, Vogl Lukas 497, Vogl Alexander 682)	1.578



45. Handwerkverein Viechtach			Gesamtergebnis 1511,8 Punkte
STERR, Richard	566,9	400R - 998 + 465,9T = 566,9P	566,9 Punkte
STERR, Matthias	211,7	400R - 105R + 116,7T = 211,7P	211,7 Punkte
PINZL, Alois	753,2	400R - 658R + 618,2T = 753,2P	753,2 Punkte

Weniger treffsicher zeigte sich unsere Crew beim diesjährigen Luftgewehrschießen. Die Schützen:

Richard Sterr
Matthias Sterr
Alois Pinzl

belegten schließlich den 45. Platz bei 69 teilnehmenden Mannschaften.

Bei der Stadtmeisterschaft im Schafkopfen stand am Ende ein beachtlicher 7. Platz für das Team:

Erwin Schürzinger
Josef Heigl
Eduard Hauptmann
Herbert Tetek

<u>CSU VIT Ergebnis</u> St Held	Held Franziska, St Held, Punkte: 9 Bielmeier Hans, St Held, Punkte: 6 Mühlberger Karlheinz, St Held, Punkte: 2 Held Nik, St Held, Punkte: -1
<u>St Held Ergebnis</u> Handwerker	Schürzinger Erwin, Handwerker, Punkte: 28 Heigl Josef, Handwerker, Punkte: 8 Hauptmann Eduard, Handwerker, Punkte: -10 Tetek Herbert, Handwerker, Punkte: -12
<u>Handwerker Ergebnis</u> FFW Rattenberg	Habert Josef, FFW Rattenberg, Punkte: 29



The logo is a blue circular emblem. Inside, there is a stylized white letter 'S' surrounded by decorative scrollwork. Below the 'S' is the text "SEIT 1861". The outer ring of the circle contains the text "QUALITÄT AUS REGIONALEN PRODUKTEN" at the top and "TRADITIONELLES BACKHANDWERK" at the bottom, separated by stars. Below the emblem, the words "Bäckerei Sirtl" are written in a large, elegant, cursive font. At the very bottom, the address "Linprunstraße 8, Hafnerhöhe 19, Schmidstraße 21 VIECHTACH" is provided in a smaller, standard font.

Tag des Handwerks

Planen, schrauben, Brötchen backen

Tag des Handwerks an der Mittelschule



Aus Teiglingen, die Bäckermeister Patrick Bielmeier mitgebracht hatte, formten die Schüler Brezen.

– Foto: Schule

Viechtach. Drei Schreinermeister und ein Bäckermeister haben, unterstützt vom Handwerkerverband Regen, beim Tag des Handwerks an der Mittelschule Einblicke in ihre Berufe gewährt.

Die Technikgruppe der achten Klassen informierten Dipl. Ing. Karl Heinz Pledl (Holztechnik) aus Viechtach und die Schreinermeister Tobias Jungmann aus Teisnach und Andreas Früchtel aus Prackenbach über den Beruf des Schreiners mit seinen Ausbildungsmöglichkeiten und Anforderungen. Sie verdeutlichten, dass Schreiner auch als Designer, Planer, technischer Zeichner, Berater und Verkäufer im Einsatz sind. Nach der Theorie kam die Praxis: das Projekt „Vogelfutterhäuschen“. Mit vorbereitetem Material und einem genauen Plan begannen die Schüler motiviert zu arbeiten. Mit einer Bohrschablone und dem bereit-

gestellten Material fertigten die Schüler in der geplanten Zeit ein Futterhäuschen – dank der Unterstützung durch die drei Meister.

Zugleich arbeiteten die Schülergruppen der achten Klassen aus dem Bereich Soziales mit dem Bäckermeister Patrick Bielmeier und seiner Frau Anna aus Wiesing. Bielmeier gab Einblicke in die Ausbildung im Bäckereihandwerk, vom Lehrling bis zur Meisterprüfung und die Vielfalt der Tätigkeiten und Produkte. Dann probierten die Schüler mit dem mitgebrachten Teig unter Anleitung der Bielmeiers das Formen von Brezen und Zöpfen, sowie das Backen und Verzieren. Sowohl die Schüler aus der Technikgruppe, als auch die Schüler aus dem Sozialbereich waren beeindruckt von den vielfältigen Tätigkeiten und den Möglichkeiten des beruflichen Aufstieges in den Handwerksberufen Bäcker und Schreiner. – vbb



Auf uns können Sie zählen.

Wir betreuen Sie kompetent in allen Versicherungs- und Finanzfragen.

Wir verstehen Ihr Handwerk.



Versicherungsbüro
Hermann & Team

Nußbergerstr. 27 a
94234 Viechtach
Tel 09942 94 85 96 - 0
franz.hermann@ergo.de
franz-hermann.ergo.de



ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

Generalversammlung 2025

Alois Pinzl bleibt Handwerker-Chef

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Ausblick und Ehrungen



Die neue Handwerkerverein-Führungsriege: Alois Pinzl (von links.), Martin Heimerl, Thomas Pinzl, Thomas Schmelmer und Horst Knötiß mit dem bisherigen stellvertretenden Vorstand Karl-Heinz Pledl, der weiterhin dem Vereinsausschuss angehört.



Eine Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft beim Handwerkerverein Viechtach erhielt Stefan Schiller (von rechts) aus den Händen von Vorstand Alois Pinzl. Ihm gratulierte Bürgermeister Franz Wittmann (von links), genauso wie den für 30 Jahre Tatkraft geehrten Hans Preuß, Josef Brem, Wolfgang Ebner, Ludwig Hirtreiter und Karl-Heinz Pledl.

– Foto: Edwin Schedlbauer

Von Edwin Schedlbauer

Viechtach. Trotz früherer Ankündigungen, dass er seinen Posten als langjähriger Vorsitzender des Handwerkervereins in jüngere Hände geben wolle, stand Alois Pinzl bei der Jahreshauptversammlung des Traditionsvereins am Sonntagabend doch nochmals für diese Position zur Verfügung. Per Akklamation wählten die 35 anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder unter Leitung von Bürgermeister Franz Wittmann und Kreisrat Heinrich Schmidt den 53-jährigen Kaminkehrmeister und Stadtrat für weitere drei Jahre zum Vorsitzenden des Handwerkervereins.

Vor den Neuwahlen standen Berichte über das Vereinsgeschehen sowie Grußworte der Ehrengäste auf der Tagesordnung. Nach dem Willkommensgruß des Vorsitzenden und dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Josef Kilger und Max Wurzer listete Schriftführer Thomas Schmelmer die zahlreichen Termine des abgelaufenen Vereinsjahrs auf. Über 117 Mal waren Vorstandsschaft oder einzelne Mitglieder für den Verein aktiv – bei Bildungsmaßnahmen, Besuchen bei Festen und Feiern, kirchlichen Anlässen, Gesellschaftstagen und beim eigenen 125-jährigen Gründungsfest mit Oktoberfest oder der Organisation des Jahrtages

und des Preisschaffkopfturniers.

Von einem guten und ereignisreichen Vereinsjahr sprach Alois Pinzl beim anschließenden Jahresrückblick des Vorsitzenden. Viel Lob richtete er an die vielen Helferinnen und Helfer für Vorbereitung und Durchführung des 125-jährigen Gründungsjubiläums. Besonders erwähnte Pinzl die extra dafür erstellte Vereinschronik, die in Wort und Bild beim 18. Oktoberfest in der Stadthalle auf Schautafeln präsentiert wurde. Als äußerst kurzweilig und unterhaltsam bezeichnete er das vereinsinterne Starkbierfest, das erstmals 2024 ausgerichtet wurde. Wegen des großen Erfolges wird es am 4. April dieses Jahres eine Wiederholung geben, kündigte Pinzl an.

Zur Erfüllung des „obersten Satzungszweckes“ wurden vom Handwerkerverein, im Zusammenwirken mit den Viechtacher Schulen, Bildungsvorträge zur Studien- und Berufsortierung durchgeführt. Pinzl erinnerte daran, dass diese durch die Einführung des „Tag des Handwerks“ zusätzlich intensiviert wurden.

Als Aushängeschild und Schmuckkästchen der regionalen Museen bezeichnete der Vorstand das vereinseigene „Haus des Handwerks“, das von Horst Knötiß und Albert „Duvaw“ Bielmeier geführt wird. An 30 Öffnungstagen konnten rund 200 Besucher die Ausstellungen über alte Handwerksberufe besichtigen. Zudem ist eine virtuelle Museumsführung ausgestattet mit 28 verschiedenen Podcasts, möglich. An Bürgermeister Franz Wittmann gerichtet schlug Pinzl vor, dass es auch in diesem Jahr wieder eine Museums-Rallye geben soll, weil dieser Tag sehr viele Besucher nicht nur ins „Haus des Handwerks“, sondern auch in andere Museen geführt habe.

Weiter erinnerte Pinzl an die durchgeführten Gesellschaftstage, „die sehr gut angenommen wurden“, sowie an den Vereinsausflug am Vatertag, das Preisschaffkopfturnier und an die Beteiligung bei kirchlichen Festen. Auch bei den städtischen Veranstaltungen wie das Aufstellen des Maibaums, oder dem Bürgerfest mit Beteiligung bei der Spielstraße sei das Mitwirken des Vereins eine Selbstverständlichkeit, sagte Pinzl. Die Anzahl der Mitglieder beim Handwerkerverein, die er aktuell mit 279 angab, nehme in den letzten Jahren allerdings ab, bedauerte der Vorstand.

Den Kassenbericht trug Horst Knötiß vor. Er konnte trotz Mehrausgaben beim Oktoberfest von einem positiven Jahresabschluss berichten. Die Kassaprüfer Günther Klein und Stefan Schiller bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung, sodass dem Kassier nebst der gesamten Vorstandsschaft für das abgelaufene Be-

richtsjahr von der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt wurde. Es folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder, die von Vorstand Alois Pinzl und Bürgermeister Franz Wittmann vorgenommen wurde (siehe unten). In einem kurzen Grußwort gratulierte Bürgermeister Wittmann der neu gewählten Vorstandsschaft und den geehrten Mitgliedern. Besonders hob der Rathauschef hervor, dass von Handwerkern, die ohnehin gut ausgelastet seien, 117 Vereinstermine ehrenamtlich absolviert wurden. Lobend erwähnte er die Teilnahme bei den städtischen Terminen wie Bürgerfest und Maibaumaufstellen. Der Bürgermeister warb dafür, dass sich der Handwerkerverein wegen seiner Schlagkräftigkeit wieder einmal für einen der beiden Bierstände beim Bürgerfest bewerben sollte.

Im Ausblick auf das noch junge Jahr 2025 gab der wiedergewählte Vorstand Pinzl die Termine für die Gesellschaftstage und das Starkbierfest bekannt, kündigte wiederum die Beteiligung beim Maibaumaufstellen an und lud die Mitglieder zur Beteiligung an der im August stattfindenden Kulturfahrt nach Bad Kötzting zur Theateraufführung „Die Weber“, ein.

Bevor Pinzl jedoch die Versammlung mit dem obligatorischen Handwerkerspruch „Gott segne das ehrbare Hand-

werk“ schließen konnte, ergrifft Schriftführer Thomas Schmelmer das Wort und dankte Alois Pinzl für seine großen Verdienste um den Handwerkerverein. Dazu verlas er einen Auszug aus dem Protokoll der letztyährigen Jahreshauptversammlung, bei der von Jürgen Kilger, dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, lobende Worte an Pinzl gerichtet wurden. Kilger erwähnte dabei die vielen Ehrenämter, die Pinzl neben seinem Hauptberuf als Bezirkskaminkehrermeister ausübt.

WAHL UND EHRENGEWINN

Wahlergebnis

Vorsitzender: Alois Pinzl
2. Vorstand: Martin Heimerl
Kassier: Horst Knötiß
Schriftführer: Thomas Schmelmer

Webmaster: Thomas Pinzl
Vereinsausschuss: Karl-Heinz Pledl, Josef Aichinger, Max Pinzl, Franz Wittmann, Erwin Schürzinger, Albert Bielmeier, Robert Pledl, Isabella Bauernfeind, Alexandra Asmussen, Renate Koller, Hans Mühlbauer

Ehrung

30 Jahre Vereinszugehörigkeit: Hans Preuß, Josef Brem, Wolfgang Ebner, Ludwig Hirtreiter und Karl-Heinz Pledl
50 Jahre: Stefan Schiller sen.

Vorstände des Vereins:

1899 – 1901	Josef Schroll, Zimmerermeister
1901 – 1904	Georg Schießl, Kupferschmied
1905 – 1920	Georg Niedermayer, Schreinermeister
1920 – 1927	Hans Kosina, Wagnermeister
1927 – 1930	Hans Bergbauer, Schreinermeister
1930 – 1939	Georg Niedermayer, Schreinermeister
1939 – 1948	keine Vereinstätigkeit
1949 – 1956	Adolf Grotz, Spenglermeister
1956 – 1969	Josef Baur, Sattlermeister

1969 – 1980	Josef Eckl, Hafnermeister
1980 – 1984	Franz Wittmann, Heizungsbaumeister
1984 – 1989	Hans Filser, KfZ Meister
	Heinz Schmelmer, Elektromeister
1989 – 1994	Josef Zankl, Maurermeister
1994 – 2006	Eduard Englmeier, Schreinermeister
2006 – 2012	Alois Pinzl, Kaminkehrermeister
seit 2012	Franz Wittmann, Heizungsbaumeister
	Alois Pinzl jun., Kaminkehrermeister

Ehre wem Ehre gebührt

Der Handwerkerverein Viechtach zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am **11. Januar 2026** vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie beim Handwerkerverein Viechtach anfordern.

Goldener Meisterbrief

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks
(Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).

Den Brief erhalten also auch Ingeneure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung.

Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meisterprüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

Ehrenblatt

A) Ausübung des Handwerks in der Familie seit _____

B) Ausübung des Handwerks seit _____
von **mindestens** 50 Jahren

Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr.

Das Ehrenblatt in „Gold“ erhalten Betriebe ab 100 Jahre

Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille

Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre

Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille

35, 40 und 45 Jahre

Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille

mille gradi
holzofenpizza.jetzt

holzofenpizzeria • ristorante
hafnerhöhe 3 • 94234 viechtach
T. 0 99 42 - 90 47 50
post@millegradi.de

öffnungszeiten: di-fr 11.00-14.00 & 17.30-22.30 uhr • sa 18.00-22.30 uhr • so 11.00-14.00 & 17.30-21.00 uhr

Ehrungen

Leider kommen nicht immer alle Geehrten zur Versammlung, sie sollten aber trotzdem nicht unerwähnt bleiben

Für 30jährige Mitgliedschaft geehrt:

**Hubert Heimerl
Johann Preuß
Karl-Heinz Pledl
Josef Brem
Ludwig Hirtreiter
Stefan Hartl
Josef Tremmel
Wolfgang Ebner
Rainer Klingl**



Für 40jährige Mitgliedschaft geehrt:

Albert Schötz

Für 50jährige Mitgliedschaft geehrt:

**Karl Eckmann
Hans Fischl
Siegfried Fonhofer
Stefan Schiller**

Für 60jährige Mitgliedschaft geehrt:

**Walfried Hübner
Adolf Plötz**

Alle Jahre werden verdiente Ausbilder der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz geehrt.

PERSON DES TAGES



Magdalena Haierl ist eine der besten Nachwuchsschreinerinnen Bayerns. Wir haben die 19-Jährige bei der Arbeit besucht.

– Seite 31 / F.: Brem

Ein Beleg für Top-Ausbildung
in unserer Region

Ausbildungsqualität als Basis des Handwerks

Bayerisches Wirtschaftsministerium ehrt verdiente Ausbilder aus Niederbayern und der Oberpfalz – Zahl der Azubis steigt, reicht aber nicht aus

Von Gerd Otto

Regensburg. Sein Wissen an die nächste Generation weitergeben zu dürfen, sei ein „wahrer Schatz“. Der aus Abensberg (Lkr. Kelheim) stammende Maler- und Lackiermeister Dietmar Feldmann ist überzeugt, dass den Ausbildern gerade im Handwerk bei allem Engagement und den täglichen Herausforderungen auch eine Menge an Empathie und positiven Erlebnissen zurückgegeben wird.



16 Prozent der Azubis mit Migrationshintergrund

Verdiente Ausbilder des ostbayerischen Handwerks wurden für die Qualität ihrer Arbeit ausgezeichnet. Es gratulieren Regierungsrätin Stephanie Huber (2.v.l.), vom Wirtschaftsministerium, die HWK-Vizepräsidenten Christian Läpple (l.) und Gerhard Uhl (2.v.r.) sowie HWK-Geschäftsführer Alexander Stahl (r.).

– Foto: Matthias Fokkink/Corbis

Aufgabe betrauten Meister Rechnung trage.

Wie wichtig und herausfordernd der Zusammenhalt in einem Handwerksbetrieb und während der über dreieinhalb Jahre dauernden Lehrlinge sein kann, betonte auch der Installateur- und Heizungsbauunternehmer Andreas Peter aus Wenzendorf (Lkr. Regensburg).

AUSGEZEICHNET

Von Stephanie Huber im Auftrag des Wirtschaftsministeriums sowie vom HWK-Geschäftsführer Alexander Stahl wurden weitere Urkunden an „verdiente Ausbilder“ aus der Oberpfalz und aus Niederbayern überreicht: Johann Dorn sen., Kraftfahrt- sowie Landmaschinenmechanikermeister, Bruckberg; Dietmar Feldmann, Maler- und Lackiermeister sowie Vergoldermeister Abensberg; Franz Hager, Schreiner- sowie Zimmermeister, Eggenfelden; Johann Georg Heininger, Landmaschinenmechanikermeister, Offenberg; Stefan Peter Schreinermeister, Geisenhausen; Georg Streicher, Schaufing; Hans-Peter Wagner, Bäcker sowie Konditormeister, Roding; Alexander Wilhelm, Maler- und Lackiermeister, Schöllnach.

Die 16 Unternehmer aus Niederbayern und der Oberpfalz jedenfalls, die heuer durch das bayerische Wirtschaftsministerium für ihre hohe Ausbildungskompetenz ausgezeichnet wurden, stimmen im Gespräch mit der Mediengruppe Bayern darin überein, ihre Leidenschaft für das Handwerk weitergeben zu wollen und damit den „Fortbestand unserer Betriebe und letztlich auch des gesamten ostbayerischen Handwerks zu sichern“.

Auf diesen Aspekt hatte zuvor

Christian Läpple, der Vizepräsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, in seiner Laudatio zu Ehren der Ausgezeichneten mit besonderem Nachdruck gewiesen. Heute schon die Fachkräfte von morgen zu finden, werde immer wichtiger, um dem Nachwuchsmangel „einen echten Positivtrend entgegenzusetzen“.

Inzwischen ist die Quote der ausländischen Lehrlinge mit fast 16 Prozent auf einen absoluten Spitzenwert gestiegen, der offenbar auch in der betrieblichen Praxis seinen Niederschlag findet.

eine gute Nachricht, auch wenn noch immer viele Lehrstellen unbesetzt seien. Da der Bedarf an Fach- und Nachwuchskräften „groß bleibt“, werde man in Zukunft auch auf Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen sein, weshalb sich die Handwerkskammer an den verschiedensten Rekrutierungsprojekten beteiligt.

Inzwischen ist die Quote der ausländischen Lehrlinge mit fast 16 Prozent auf einen absoluten Spitzenwert gestiegen, der offenbar auch in der betrieblichen Praxis seinen Niederschlag findet.

Hans Peter Wagner, Chef der Holzbäckerei Wagner im niederbayerischen Tiefenbach (Lkr. Passau) mit 160 Mitarbeitern, kann sich jedenfalls die Entwicklung seines Unternehmens ohne die rund 40 Kollegen mit Migrationshintergrund „schlicht nicht vorstellen“. Im Übrigen werden alle Auszubildenden „wenn sie denn die drei Jahre durchhalten“ auch übernommen, versichert Wagner. Von dem Schicksal mancher jungen Mitarbeiter – ob aus der Ukraine oder auch aus Afghanistan – zeigt er sich tief beeindruckt:

„Was die alles schon erlebt haben!“

Ebenfalls eine offene Tür und häufig auch „Familienersatz“ bietet Schreinermeister Erich Sperrber aus Windischeschenbach (Lkr. Neustadt/Waldnaab) seinen Mitarbeitern – ganz besonders aber den Azubis. In seinem Innenhof auf einer Belegfläche von 150 Mitarbeitern angewachsene Unternehmen versucht er, nicht zuletzt durch persönliche Gesten den Zusammenhalt zu fördern, während er der fachlichen Ausbildung mit einem extra für diese



Bauen mit Erfahrung

**HOCHBAU
TIEFBAU
INGENIEURBAU
SANIERUNGEN
ABBRUCH
TRANSPORTBETON**



ZANKL
BAU & BETON

Handwerker "are religious"

In diesem Jahr wurde der erste Altar am 19. Juni 2025 bereits **zum zehnten Mal** vor dem „Haus des Handwerks“ aufgebaut.

Der Verein beteiligt sich mit einer Fahnenabordnung bei allen kirchlichen Ereignissen wie Volkstrauertag oder Kirchenjubiläum.

Zehn Jahre Altar vorm „Haus des Handwerks“



Fahnenjunker Max Pinzl



Aufbau um 6 Uhr morgens
Isabella Bauernfeind
Renate Koller
Alois Pinzl

Handwerkerverein begeht Jahrtag

Feierlicher Gottesdienst und gemeinsames Mittagsmahl mit Gedenken, Dank und Ausblick

Von Walter Schindlauer

Viechtach. Er gehtelt seit Jahrzehnten mit Traditionen des Handwerkervereins Viechtach, dass er nun wieder fortsetzt. Am Oktobertag feierte dieser Wirkungsverein Alois Pinzl jun. bei der Sonntagsmesse im Gasthaus Iglhaut verkündete, dieses so ein Jubiläum dazu, nun seines dies Mittwoch, den 26. Oktober, das Jubiläum des Vereins zu danken und nun anderen den verstorbenen Vereinsmitgliedern gebührend zu gedenken.

Am „Haus des Handwerks“ trafen sich die Vereinsmitglieder aus Sonnenegg mit Seesongemeinschaft bei leichtem Müsliwagen zum Klarinetten- und Angelgottesdienst wurde der Friede des Herrn von der Stadtpfarrkirche Viechtach, Pfarrer Anton Koppl zusammen mit Dekan Alois Wimmerl weiter zelebriert. Mit Blasmusik und anschließendem Segen begrüßte der Kirchenchor unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Alexander Pöhl die Gottesdienstbesucher.

Niemands ist besser als der andere



Von der Stadtpfarrkirche und vom Sonnenegg-Musikzug marschierten die Mitglieder des Handwerkervereins mit Vorsitzendem Alois Pinzl und Bürgermeister Franz Wittmann nach dem Gottesdienst zum Gasthaus Iglhaut. — Foto: Walter Schindlauer

Handwerker Koppl wies seit seinem Regierungswort auf dem Weltkongress auf das Weltkriegsopfer hin. In diesem Jahr wogen die jüngsten Beiträge gegen der gescheiterten Bevölkerung in Myanmar gewaltig an. Der Geistliche berichtete über die Lage der Christen in diesem sozialstaatlichen Staat, die unter den bewaffneten Gruppen von über 10 Millionen lebten. Darüber hinaus er riet Wert des Apostel Paulus aus dem Althererstift „Hoffnung lässt nicht zusätzliche gehen“. Das Laienkonsortium, das von dem Geistlichen zwischen dem Pfarrer und dem Zöllner Paulus ging, ging nun auch nach, was vor beiden der Geistliche wusste.

Einen Bogengang sprachen die Geistliche bei seiner Predigt, bei der er davon sprach, dass die Menschen oftweilen den Drang hätten, etwas Besseres anstreben zu wollen. Keiner soll sich als die Mäß der Diagnose betrachten, schloss Koppl, weil jeder Mensch Fehler und Schwächen habe.

Den Dienst des Lektorats übernahm Handwerkervereinsvorsitzender Alois Pinzl, der nach den Führern für drei in diesem Jahrwende neuen Mitgliedern des Vereins jeweils eine Urkunde ausstellte. Der Kirchenchor verabschiedete die



Beim Gottesdienst in der ersten Reihe saßen Ehrenvorsitzender Alois Pinzl senior (von links), Herrn Predl, Theresia Schmidauer, Bürgermeister Franz Wittmann und Vorsitzender Alois Pinzl jun.

Gottesdienstbesuch aus dem Kreis „W“ machten uns auf den Weg. Von der Stadtpfarrkirche folgten die Mitglieder des Handwerkervereins dem Aufzug des Kirchenchores und machten sich - jetzt von Sonnenegg begleitet - auf den Weg in Richtung Gasthaus Iglhaut. Dort wurde die urwidliche Feier des Jahrgangs eingestartet.

Als erstes füllte die zärtliche Gemeinschaftswillige Unterbürgermeisterin Karin Koppl, Bürgermeister Franz Wittmann sowie Ehrenvorsitzender Alois Pinzl sowie vier weitere Ehrenmitglieder. Auch im Gasthaus wurde zu-

nächst an die in diesem Jahr verstorbene Mitglieder Helmut Feuerer, Hansruedi Wührer und Hans Schmid in einer Gedächtnisschau erinnert.

Bürgermeister lobt ehrenamtliches Wirken

Pinzl richtete anschließend einen Dank an die Akteure im Verein und seine ehrenamtlichen Aktivitäten und die in diesem Jahr sehr erfolgreiche Brotaktion. Der Vereinsvorstand erinnerte an Bildungsveranstaltungen, die Anfang des Vereinsjahrzehnts, das Bürgerfest und besonders den Kinderchor, den Kindergarten, den Jugendchor und den Seniorencorps.

Alles in allem lobte die zärtliche Gemeinschaftswillige Unterbürgermeisterin Karin Koppl sowie der Bürgermeister Franz Wittmann die Tätigkeit des Handwerkervereins als langjähriges Traditionsspiel. Für die Bewältigung so wichtigen Veranstaltungen wie dem Maibaumfest und dem Kinderchor, dem Bürgerfest und besonders dem Kinderchor und dem Jugendchor ganz besonderes Würzen, bestechende

Selbstverständlich hielten die Handwerker auch in diesem Jahr ihren Jahrtag am 26. Oktober 2025 ab.

Nach dem Gedenken, an die verstorbenen Mitglieder ging es in's Gasthaus Iglhaut.

Auch in diesem Jahr sponsorte der Verein die Getränke – der Preis vom Freibier bleibt immer gleich ☺

VERANSTALTUNGEN 2026 (Auszug)

Änderungen vorbehalten!

- // **Kunstausstellung „Querbeet - Kunst aus dem Städtischen Archiv“**
bis Februar 2026, Altes Rathaus
- // **Neujahrskonzert mit der Stadtkapelle Viechtach**
1. Januar, Stadthalle Viechtach
- // **„Auf geht's“ mit Monika Drasch**
6. März, Katholischer Pfarrsaal
- // **Konzertfreunde Viechtach: Orchester am Singgrün**
21. März, Aula der Staatlichen Realschule Viechtach
- // **Theater der Kolpingsfamilie Viechtach**
21./22./27. & 28. März
- // **Maibaumaufstellen**
30. April, Stadtplatz Viechtach
- // **Viechtacher Wandersaisonauftakt**
14. - 17. Mai, Viechtach
- // **WoidFeia & Genuss - Schweinegrillen**
16. Mai, Stadtplatz Viechtach
- // **Konzertfreunde Viechtach: Big Band Convention - Ostbayern**
11. Juni, Stadthalle Viechtach
- // **Musiksommer im Genussort Viechtach**
Juli - September
- // **Viechtacher Bürgerfest**
3. - 5. Juli, Viechtach
- // **Konzertfreunde Viechtach: Klavierkonzert mit Peter Walchshäusl**
16. Juli, Altes Rathaus
- // **Burgfestspiele Neunußberg**
17./24./25./30./31. Juli & 1. August, Burganger Neunußberg
- // **150-jähriges Gründungsfest der FFW Pirka**
24. - 26. Juli, Feuerwehrhaus Pirka
- // **57. Viechtacher Ausstellung**
8. August - 6. September, Mittelschule Viechtach
- // **Viechtacher Herbstwanderwoche**
26. September - 4. Oktober, Viechtach
- // **Konzertfreunde Viechtach: Saxofon-Quartett: Sistergold**
3. Oktober, Altes Rathaus
- // **Volksfest Viechtach**
8. - 12. Oktober, Volksfestplatz Viechtach
- // **9. Biennale der Phantastischen Kunst**
ab 12. Oktober, Altes Rathaus
- // **Konzertfreunde Viechtach: Diogenes Quartett**
19. November, Altes Rathaus
- // **Viechtacher Adventsmarkt**
27. - 29. November, Rund um Stadtplatz, Pfarrhof & Pfarrsaal



Infos/Kartenvorverkauf:

Tourist-Info Viechtach | Stadtplatz 1 | Viechtach
Tel. 09942/808 250 | tourist-info@viechtach.de

Weitere Veranstaltungen: viechtach.de/veranstaltungen

Städtische Veranstaltungen

Wenn die Stadt Viechtach um Unterstützung bittet, gibt es beim Handwerkerverein kein „Nein“, so beteiligt sich alle Jahre eine Abordnung beim Maibaum-Aufstellen.

Der Maibaum steht!

Bei bestem Wetter brachten Vereinsvertreter den 28 Meter langen Fichtenstamm in die Senkrechte

Von Aaron Grafsl

Viechtach. Blasmusik, Volks- tanz und Temperaturen über 20 Grad – die Bedingungen für das Maibaumauftstellen am Viechtacher Stadtplatz hätten am Vorabend des 1. Mai nicht besser sein können. Insofern überrascht es nicht, dass zahlreiche Besucher das Spektakel beobachten wollten.

Die Altmußberger Musikan- ten unterhielten die Gäste am Mittwoch ab 17 Uhr mit baye- risch-böhmischem Blasmusik. Die Begrüßung übernahm Bürgermeister Franz Wittmann, der allen Beteiligten seinen Dank ausdrückte. Danach bot die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins „Waldler“ Volkstänze dar.

Für die Bewachung des Mai- baums – eine Fichte, die vergan- genes Jahr im Stadtwald gefällt worden war – trug Baubochef Ludwig Bielmeier die Verant- wortung. Wie er im Gespräch mit dem Viechtacher Bayer- wald-Boten erklärt, wurde dieser Maibaum heuer zum zweiten Mal aufgestellt. Alle fünf Jahre muss ein neuer her.

Nur mit Muskelkraft wurde der 28 Meter lange Stamm – noch ohne die historischen Zunft- schilder, die noch ange- bracht werden – von Mitglie-



Nur mit Muskelkraft und unter Zuhilfenahme von Schwaiberln wurde der 28 Meter lange und etwa ein Tonnen schwere Viechtacher Maibaum von starken Frauen und Männern auf dem Stadtplatz aufgestellt.

— Foto: Aaron Grafsl

dern mehrerer Viechtacher Ver- eine in die Höhe gehievt. Als Hilfsmittel zum Einsatz kamen dabei die sogenannten Schwei- berl. Ein bereitgestellter Kran

diente lediglich der Absiche- rung. Nachdem der Maibaum in der Senkrechten war, wurde mit der Drehleiter der Feuer- wehr Viechtach die Spitze ange-

bracht. Schwindelfreie Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, sich unter Anlei- tung der Bergwacht Viechtach zu leckere Gewinne zu „erkraxeln“.

Die Bewirtung übernahm die Feuerwehr Viechtach. Auch die am Stadtplatz anlässlichen Gast- ronomen versorgten die Zu- schauer.

Eine „Museumsrallye“ war am 25. Mai das Kernstück des Verkaufsoffenen Sonntags. „Live-Musik“ und Museumsführungen wurden auch am 13. April und 19. Oktober bei den verkaufsoffenen Sonntagen angeboten.



Das vereinseigene Zelt ist regelmäßig im Einsatz!

Danke an alle Helfer!

point S

Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Eckmann GmbH



Reifendienst und Freie Tankstelle
Schmidstraße 18
94234 Viechtach
Tel. 09942 902610
karl.eckmann@t-online.de
www.reifen-eckmann.de



KOLLER
WWW.TECHNIKUNDMEHR.COM
Beratung & Verkauf im Internet

**Fachbetrieb seit
über 50 Jahren**

**Elektromotore,
Kreissägenmotore, Pumpen,
Motorschaltern, Strombegrenzer,
Schütze, und vieles mehr.**

auch besten Honig aus eigener Imkerei



Rupert Koller | Penzgasse 15 | 94234 Viechtach
www.technikundmehr.com | info@technikundmehr.com

Handwerker "to support"

Traditionell beteiligt sich der Handwerkerverein beim „Schönsten Fest des Jahres“ – dem Viechtacher Bürgerfest vom 05. – 06. Juli 2025.



- 2005 Bierstand
- 2007 Karibische Getränke
- 2009 Bierstand
- 2011 Karibische Getränke und Spannferkel-Grillen
- 2012 Bierstand
- 2013 Kinderspielstraße „organisiert“
- 2014 Bierstand
- 2015 Kinderspielstraße „organisiert“
- 2016 Kinderspielstraße „organisiert“
- 2017 Kinderspielstraße
- 2018 Bierstand und Kinderspielstraße „organisiert“
- 2019 Kinderspielstraße „organisiert“
- 2022 Kinderspielstraße
- 2023 Kinderspielstraße
- 2024 Kinderspielstraße
- 2025 Kinderspielstraße



Schicht 1: Max und Manuela



Schicht 2: Erwin und Martin



Schicht 3: Isabella und Renate



Schicht 4: Max, Alexandra und Manuela

Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationsfahrten.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeverordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.“, hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach eingetragen.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein.- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben. Zuständig ist der Vorstand.

Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch

Beschluss des Ausschusses ausgeschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.
2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.
3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht betreift.
4. Mitglieder, die dass 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.
5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,
 - a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzunehmen.
 - b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.
 - c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen.
2. Die Mitglieder sind verpflichtet,
 - a. das Leben des Handwerkervereins mit zu tragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.
 - b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind:
 - a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB
 - b. der Ausschuss

c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus:

- a. dem 1. Vorsitzenden
- b. dem 2. Vorsitzenden
- c. dem Schriftführer/Geschäftsführer
- d. dem Kassier

Nach Bedarf kann die Mitgliederversammlung einenstellv. Kassier und einenstellv. Schriftführer wählen.

2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einz爾vertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.

3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über 2500. – EUR belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.

4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinsausschuss

1. Der Ausschuss besteht aus mindestens 10 Beisitzern.

§ 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuss

1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

2. Die Amtsduer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.

3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn

- a. das Interesse des Vereins es erfordert
- b. mindestens 5 Ausschussmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlangen.

6. Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuss sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei der Beschlussfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.
2. Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederversammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.

3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.

b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.

4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses

Die Wahl der Revisoren

Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen

Internet kann
jeder, wir können
auch Mensch.

Morgen
kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn nichts geht über persönlichen Kontakt vor Ort. Okay, wir bieten natürlich auch Online- und Mobile Banking, Apps sowie mobiles Bezahlen mit unseren Digitalen Karten. Wir sind ja nicht von gestern.

Die Entlastung des Vorstands

- b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschieben der Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

1. Die Vorstands- und Ausschusssitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eifällen können Sitzungen auch mündlich oder fernmündlich einberufen werden.
2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niedergeschlagen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.
2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.
3. Zum jeweiligen Jahresabschluss ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluss ist eine $\frac{3}{4}$ Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegefall steuerbegünstiger Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkvereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkvereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.





ALT GEGEN NEU

Bei uns erfahren Sie alles über den Austausch ihrer alten Kachelofenfeuerung.

- Erfüllt mein alter Kachelofen die aktuellen gesetzlichen Vorderungen?
- Kann ich preiswert und unkompliziert auch die Heizung unterstützen?
- Kann ich mehr Feuererlebnis bekommen?
- Ist dies wirklich auf einem Tag abzubauen?



Penzkofer GmbH
Amesberg 1 · 94234 Viechtach
Tel: +49 9942 8973
www.penzkofer-kachelofenbau.de

SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA

HEIMERL

GEBÄUDETECHNIK GMBH

**HEIZUNG • WÄRMEPUMPEN • PELLETSANLAGEN • SCHEITHOLZKESSEL •
HACKGUTANLAGEN • ÖL & GASHEIZUNGEN • BHKW & BRENNSTOFFZELLE •
SOLARANLAGEN • SANITÄR • BÄDER • WELLNESS • INSTALLATION •
KLIMA • WOHNRAUMLÜFTUNG • KLIMATISIERUNG • SERVICELEISTUNGEN •
BERATUNG • PLANUNG • KUNDENDIENST • WARTUNG • HEIZ- &
NEBENKOSTENABRECHNUNG • KFW • BAFA • BAUSPENGLEREI**

ENERGIE. EFFIZIENT. NUTZEN.

HEIMERL Gebäudetechnik GmbH
Rattersberg 10 • 94234 Viechtach

Tel.: 09942 9040-60
Fax: 09942 9040-67

info@heimerl-gt.de
www.heimerl-gt.de



Bitte an:
Alois Pinzl
1. Vorsitzender
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel. 09942/6705
Fax. 09942/6325
Alois@Pinzl.eu



Aufnahmeantrag

Herr/Frau _____, geboren am _____

Wohnort _____, Str. _____, Nr. _____

Telefon _____, erklärt hiermit seinen Beitritt zum
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899;

Erlernter Beruf _____

derzeitig tätig als _____

- selbständig, freiberuflich
- Arbeiter, Angestellter
- Beamter
- Auszubildender

Abbuchungsauftrag:

Ich bin damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag in Höhe von € 15,00 ab

_____ von meinem Konto Nr.: _____ bei der
_____, BIC _____

IBAN _____ abgebucht wird.

Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

Ich beantrage die Aufnahme in den Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 und kenne die ausgehändigte Vereinssatzung an.

Viechtach, den _____

Unterschrift



wärme für die zukunft.



GmbH

Schlecht
heizung · sanieren · erneuern

Wärmepumpen • Holz- & Pellets • Solar • Bäder

Energie und Wasser sind nicht in unbegrenztem Maße vorhanden. In Zukunft werden wir uns nur soviel davon leisten können, wie wir unbedingt benötigen. Moderne, Ressourcenschonende Heizsysteme und intelligente Rohstoffnutzung bieten sowohl privaten Bauherren als auch Gewerbetreibenden neue Perspektiven für die Zukunft. Sie schonen die Umwelt - und den Geldbeutel.

94234 Viechtach • Tel. 09942 / 2173 • www.schlecht-heizung.de

*Unbezahlbar ist die Hand, die hilft,
wenn man sie braucht!*



Der
Handwerker-
verein
wünscht seinen
Mitgliedern alles
Gute für
2026

Unsichere transatlantische Beziehungen, mit einem unberechenbaren US-Amerikanischen Präsidenten, weiterhin Krieg in Europa mit Russland als Aggressor, der die Ukraine überfällt und dadurch den Frieden in Europa massiv gefährdet, instabile Verhältnisse im Nahen Osten und und und ... - die weltweite Lage ist äußerst besorgniserregend.

Aber auch innenpolitisch werden die Sorgen größer, die deutsche Wirtschaft taumelt, in vielen sozialpolitischen Fragen (Renten, Krankheit, Migration) sucht man nach Lösungen und in Sachen Klimapolitik tritt man auf der Stelle. Die politischen Ränder links und rechts werden immer stärker und treiben die etablierten Parteien vor sich her.

Viele hätten in diesen unsicheren Zeiten bestimmt besseres zu tun, als sich ehrenamtlich zu engagieren. Gerade aus diesem Grund möchte ich alle dazu ermuntern, in unseren Aktivitäten nicht nachzulassen.

Der Satzungszweck wird in besonderer Weise durch unser Museum verwirklicht. Viele Besucher und Gruppen waren auch in diesem Jahr vom **Haus des Handwerks** begeistert. Horst Knötig und Albert Bielmeier haben Verantwortung übernommen und sorgen für regelmäßige Öffnungszeiten - dafür gilt es Danke zu sagen.

Mit den Vorträgen in den Schulen treten wir in besonderer Weise für die **berufliche Bildung** und Erziehung ein. Herausragend in diesem Jahr war der **1. Bundesieg der Deutschen Handwerksjugend unseres Fahnenjunkers und Vorstandsmitglied Maximilian Pinzl**, der dadurch das Handwerk überregional prächtig repräsentierte.

Ich glaube wir können mit Stolz behaupten, unseren Verein modern aber auch traditionell erfolgreich zu führen.

Klappern gehört bekanntlich zum Handwerk, so hat sich auch jeder Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit zahlreichen Presseberichten über die vielen Aktivitäten und mit der Zusammenfassung in unserer Vereinszeitung **Blickpunkt Handwerk** wird unser Tun auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Besonderer Dank an dieser Stelle an Renate Koller, die sich auch in diesem Jahr um die Werbepartner kümmerte. Bitte schenken Sie ihnen eine besondere Aufmerksamkeit.

Das **Programm** war **abwechslungsreich**: Starkbierfest, Bürgerfest, Kulturfahrt, Besichtigungen, Maibaum-Aufstellen, Preisschafkopfen, Wanderungen und Vorträge wurden organisiert und durchgeführt.

Bei den zahlreichen Terminen konnten wir uns **auf unsere Mitglieder verlassen**. Besonders gefreut hat mich der gute Besuch bei den Gesellschaftstagen, kirchlichen und städtischen Veranstaltungen, aber auch bei den Besuchen von Festen, Umzügen und Jubiläen.

Besondere Erwähnung sollte auch der **eindrucksvolle Zusammenhalt innerhalb der Vorstandsschaft** und des **Ausschusses** finden. Für das Geleistete im abgelaufenen Jahr möchte ich mich an dieser Stelle bei allen recht herzlich bedanken. Alle zogen am selben Strang in dieselbe Richtung.

Ich wünsche allen Lesern und Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2026 und allzeit Gottes Segen.

Alois Pinzl
1.Vorsitzender

Ihre sympathische Ausgehadresse in Viechtach!



AUSSERGEWÖHNLICHES DESIGN UND TRADITIONELLE BAYERISCHE KÜCHE
IN VIECHTACHS BESTER LAGE DIREKT AM SCHWARZEN REGEN



GRIAß Di! ...im gastlichem Wirtshaus Blossersberger Keller
mit Biergarten & Holzbackofen-Grill in Viechtach!

Freundliche Wirtshauskultur & trendiges Loungefeeling.

Herzliche Gastfreundschaft & erstklassiges Serviceteams

Moderner Festsaal für 200 Personen & Medienwagen mit Beamer

...für FESTE ALLER ART - HOCHZEITEN - TAGUNGEN

Wir kümmern uns um Ihr leibliches Wohl. Mit einem Lächeln.

